

Politischer  
Rechenschaftsbericht  
CSU Oberbayern  
2021 bis 2023

**Wir sind die  
christlich-soziale  
Volkspartei –  
Miteinander für Oberbayern**

## Bezirksvorsitzende

Ilse Aigner MdL  
Präsidentin des Bayerischen Landtags (Miesbach)

## Stellv. Bezirksvorsitzende

Daniel Artmann (Rosenheim)  
Dr. Reinhard Brandl MdB (Eichstätt)  
Staatsministerin Michaela Kaniber MdL  
(Berchtesgadener Land)  
Kerstin Schreyer MdL (München-Land)  
Landrat Siegfried Walch (Traunstein)

## Schatzmeister/in

Bürgermeister Benedikt Dittmann  
(Markt am Inn, Landkreis Altötting)  
Klaus Stöttner MdL (Rosenheim-Land)

## Schriftführer/in

Katrin Staffler MdB (Fürstenfeldbruck)  
Bürgermeisterin Maria Weber  
(Stammham, Landkreis Eichstätt)



## Beisitzer

Bürgermeisterin Kathrin Alte (Anzing, Landkreis Ebersberg)  
Alexander Attensberger (Erding)  
Konrad Baur (Traunstein)  
Bezirksrätin Alexandra Bertl (Weilheim-Schongau)  
Anian Bichlmaier (Miesbach)  
Walentina Dahms (Ebersberg)  
Alex Dorow MdL (Landsberg am Lech)  
Dr. Ute Eiling-Hütig MdL (Starnberg)  
Matthias Enghuber MdL (Neuburg-Schrobenhausen)  
Benedikt Flexeder (Freising)  
Bezirksrat Sebastian Friesinger (Rosenheim-Land)  
Alfred Grob MdL (Ingolstadt)  
Julia Grote (Dachau)  
Landrat Maximilian Heimerl (Mühldorf)  
Alexander Heimisch (Eichstätt)  
Wiebke Hönicke (Ingolstadt)  
Bezirksrat Franz Hofstetter (Erding)  
Martin Huber MdL (Altötting)  
Thomas Huber MdL (Ebersberg)  
Katharina Hüls (Rosenheim-Land)  
Lena Hufnagl (Neuburg-Schrobenhausen)  
Michael Kießling MdB (Landsberg am Lech)  
Bezirksrätin Gisela Kriegl (Altötting)  
Harald Kühn MdL (Garmisch-Partenkirchen)  
Landrat Otto Lederer (Rosenheim)  
Sabine Lorenz (Bad Tölz-Wolfratshausen)  
Hans Loy (Rosenheim-Land)  
Oberbürgermeister Andreas März (Rosenheim)  
Stephan Mayer MdB (Altötting)  
Bezirksrätin Gaby Off-Nesselhauf (Fürstenfeldbruck)  
Prof. Dr. Angelika Niebler MdEP (Ebersberg)  
Florian Podehl (Berchtesgadener Land)  
Stephanie Pollmann (Mühldorf)  
Alexander Radwan MdB (Miesbach)  
Annette Resch (Rosenheim-Land)  
Tanja Rieß (Erding)  
Josef Rohrmoser (Bad Tölz-Wolfratshausen)  
Bürgermeister Stefan Schelle  
(Oberhaching, Landkreis München-Land)  
Bezirksrat Simon Schindlmayr (Freising)  
Verena Schlier (Miesbach)  
Bernhard Seidenath MdL (Dachau)  
Karl Straub MdL (Pfaffenhofen)  
Thi Thu Thuy Wegmaier (Fürstenfeldbruck)



## Wir sind die christlich-soziale Volkspartei – Miteinander für Oberbayern

Liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Herbst entscheiden die Wählerinnen und Wähler  
über die Zukunft unserer Heimat: bei der Landtags-  
und Bezirkstagswahl am 8. Oktober.

Die CSU Oberbayern bietet überzeugende Kandidatin-  
nen und Kandidaten, eine hervorragende Leistungs-  
bilanz und ein ausgewiesenes Oberbayern-Programm.  
Damit werben wir um das Vertrauen der Menschen in  
Oberbayern.

### Oberbayern ist unsere Heimat und unsere Zukunft.

Wir sind die christlich-soziale Volkspartei, die – anders  
als andere Parteien – die Menschen und die Themen  
verbindet. Miteinander statt Gegeneinander!

Wir machen Politik für die Lebenswirklichkeit mit  
christlich-sozialem Kompass.

Dies alles und die ganze Vielfalt unserer Arbeit und  
unseres Einsatzes für die Menschen in Oberbayern  
finden Sie in dieser Broschüre.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Mit herzlichen Grüßen

*Ilse Aigner*

Ilse Aigner MdL  
Vorsitzende der CSU Oberbayern  
Präsidentin des Bayerischen Landtags

## Impressum

**Herausgeber:**  
Ilse Aigner MdL  
CSU-Bezirksvorsitzende

**V.i.S.d.P.:**  
Bezirksgeschäftsführer Thomas Lemke  
CSU-Bezirksverband Oberbayern  
Adamstraße 2, 80636 München

oberbayern@csu-bayern.de  
www.csu-oberbayern.de  
twitter.com/csu\_oberbayern  
facebook.com/csu.oberbayern

**Layout und Herstellung:**  
OSTENRIEDER Design & Marketing,  
Birkland 40, 86971 Peiting

**Bildnachweise:** CSU Oberbayern,  
CSU-Kreisverbände, fotolia.com, Adobe Stock



## CSU Oberbayern – Arbeit des Bezirksvorstands 2021 bis 2023

**17. Juli 2021:**  
**CSU-Bezirksparteitag wählt neuen Vorstand**

**CSU Oberbayern bestätigt  
 Ilse Aigner mit 97,8%**

Die CSU Oberbayern wählt Ilse Aigner mit 97,8% wieder zur Bezirksvorsitzenden! Coronagerecht im Stadion der Spielvereinigung Unterhaching wählte der Bezirksparteitag zu Aigners Stellvertretern Daniel Artmann, 2. Bürgermeister von Rosenheim (86,9%), Staatsministerin Michaela Kaniber MdL (81,6%), Dr. Reinhard Brandl MdB (81,4%), Landrat Siegfried Walch (76,5%) und Staatsministerin Kerstin Schreyer (75,8%). Schatzmeister sind Benedikt Dittmann (96,2%), Bürgermeister von Markt am Inn und Klaus Stöttner MdL (91,8%), Schriftführerinnen Maria Weber (96,6%), Bürgermeisterin von Stammham und Katrin Staffler MdB (95,2%).



Aigner: „Wir haben viel vor und ich freue mich auf unsere gemeinsame Arbeit für die Menschen in Bayern. Danke!“ Aigner und der CSU-Vorsitzende, Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder, betonten: Die CSU ist die einzige Volkspartei. Beide sowie CSU-Spitzenkandidat Alexander Dobrindt MdB warben für ein maximal starkes CSU-Ergebnis bei der Bundestagswahl im September – für ein starkes Bayern und Deutschland.

**20. Januar 2022: EUkonkret**  
**„EUKonkret“ mit Angelika Niebler**

Landwirtschaft und Lebensmittel, Umwelt- und Klimapolitik waren der Schwerpunkt des zweiten Gesprächs „EUKonkret“, bei dem sich CSU-Europachefin Prof. Dr. Angelika Niebler besonders mit CSU-Ortsvor-



sitzenden digital austauscht. Oberbayerns Europaabgeordnete informierte über die entsprechenden Planungen und Vorhaben in Brüssel und Straßburg. Zweites großes Thema war der Konflikt mit dem russischen Machthaber Putin und die damit in Verbindung stehende Energiepolitik in Deutschland.

**4. März 2022: Putins Überfall auf die Ukraine**  
**Ukraine und Europa wehren sich gegen Putins Aggression**

Putins Überfall auf die Ukraine und die Folgen für Europa – dazu informierten, auf Einladung von Ilse Aigner MdL, Oberbayerns Europaabgeordnete Angelika Niebler und der Ukraine-Berichterstatler des Europaparlaments und EVP-Außenpolitiker Michael Gahler. Putin sieht sich in Nachfolge der Zaren und Stalins, seine Herrschaftspläne haben in Russland eine gleichgeschaltete Diktatur errichtet und bedrohen ganz Europa. Entscheidend sind harte Sanktionen und Waffenhilfe für die Ukraine, die mutig auch die Werte und



Freiheit Europas verteidigt, um den Aggressor Putin zu stoppen. Entgegen der Propaganda des KGB-Agenten Putin gab und gibt es keinen Vertrag, der der Ukraine eine NATO-Mitgliedschaft verwehrte – konnte es auch nicht geben, da freie Völker frei entscheiden. Wohl aber hatte 1994 auch Russland die Sicherheit der Ukraine garantiert, die ihre Atomwaffen aus Sowjetzeiten dafür an Moskau übergab. Auch diese Zusage hat Putin blutig gebrochen. Der heftige Widerstand gerade der russischsprachigen Ostukrainer gegen Putin zeigt den starken Zusammenhalt des Landes gegen den Überfall. Das Format „EUKonkret“ richtet sich vor allem an CSU-Ortsvorsitzende und Bürgermeister.

**15. März 2022:**  
**„EUKonkret“ Landwirtschaft und Ernährung**  
**Putins Krieg und die**  
**bäuerlichen Betriebe in Bayern**



Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine bedroht auch die Ernährungssicherheit in der Welt. Oberbayerns Europaabgeordnete Prof. Dr. Angelika Niebler und Agrarexpertin Marlene Mortler MdEP informierten über die europäische Agrarpolitik im digitalen Gespräch „EUKonkret“, das sich vor allem an CSU-Ortsvorsitzende und hier speziell auch an die Mitglieder der CSU-Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaft, Ernährung, Forsten richtete. Oberbayern hat viele landwirtschaftliche Familienbetriebe, die mit Herzblut die Landschaft und die regionale Wirtschaft prägen. Regelungen aus Brüssel und Straßburg haben vielfältige Auswirkungen auf diese Betriebe. Dies gilt für die vor Kurzem verabschiedete GAP, die Regelungen zum Tiertransport in der EU wie auch die Vorschläge zur sogenannten Farm-to-Fork-Strategie.

**19. März 2022: CSU-Bezirksvorstandsklausur**  
**Was bedeutet der Putin-Krieg für uns?**



Was bedeutet der Putin-Krieg gegen die Ukraine für Europa, für unsere Sicherheit, Bundeswehr, Energieversorgung und Ernährungssicherheit und für die Hilfe für Kriegsflüchtlinge? Darüber diskutierte der Bezirksvorstand der CSU Oberbayern mit seiner Vorsitzenden, Landtagspräsidentin Ilse Aigner, mit dem CSU-Vorsitzenden, Ministerpräsident Dr. Markus Söder und mit dem Vorsitzenden der CDU-Programmkommission und CDU-Partei- und Fraktionsvize Dr. Carsten Linne-mann. Die Klausurtagung fand hybrid statt: teils in der CSU-Landesleitung, teils digital zugeschaltet.

**5. April 2022: #AignerAktuell**  
**Energiepolitik**  
**nach Putins Angriffskrieg**

Was bedeutet Putins Angriffskrieg für die Energiepolitik? Darüber sprach Oberbayerns Bezirksvorsitzende Landtagspräsidentin Ilse Aigner mit dem Ener-





gie- und Wirtschaftsexperten der CSU-Landesgruppe, Dr. Andreas Lenz MdB, beim Start von #AignerAktuell. Das neue Online-Format richtet sich vor allem an die Ortsvorsitzenden der CSU, ist aber ebenso für alle interessierten Mitglieder offen. Ilse Aigner tauscht sich darin mit den Teilnehmern und einem besonderen Gesprächsgast zu aktuellen Themen aus.

## 2. Mai 2022: #politikmacherinnen

### Start des Mentoring Programms der Frauen-Union

Das Mentoring Programm der Frauen Union Oberbayern ist am 2. Mai 2022 offiziell mit dem neuen Jahrgang in der CSU-Landesleitung eröffnet worden.

Die stellvertretende Bezirksvorsitzende Dr. Ute Eiling-Hütig MdL eröffnete gemeinsam mit der neuen Koordinatorin Annette Reiter-Schumann das Programm und begrüßte den neuen Jahrgang. In diesem Jahr nehmen 13 Mentees aus 10 Kreisverbänden an dem Programm teil.

Mentorinnen und Mentoren waren zur Auftaktveranstaltung gekommen, um so den ersten persönlichen Kontakt zu Ihrer Mentee herzustellen. Aber es gab auch ein Wiedersehen mit den Mentees der vergangenen Jahrgänge.



Zum ersten Mal fand die Auftaktveranstaltung gemeinsam mit der Abschlussveranstaltung gleich zweier Jahrgänge statt. So wurden die Jahrgänge 2020 und 2021, die ihr Programm in Pandemiezeiten durchlaufen hatten, nun endlich gebührend verabschiedet.

Im Anschluss an den offiziellen Teil hatten sowohl „neue“ als auch „alte“ Mentees die Gelegenheit, sich untereinander kennenzulernen und mit den Mentorinnen und Mentoren ins Gespräch zu kommen und so neue Netzwerke aufzubauen.

## 3. Mai 2022: Bezirksvorstand beschließt Leitantrag

### CSU Oberbayern – wir sind die christlich-soziale Volkspartei

Die CSU ist die christlich-soziale Volkspartei. Die Oberbayern-CSU hat jetzt ihr Selbstverständnis, ihre zentralen Vorhaben für Oberbayern und ihre Angebote an die Bürgerinnen und Bürger klar und lesbar zusammengefasst, in drei mal sieben Punkten „CSUpur“.



Der Bezirksvorstand beschloss dies als Leitantrag an den Bezirksparteitag im Juli in Ingolstadt. Darin finden sich die Kreisverbände, Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise der CSU Oberbayern ebenso wie die oberbayerischen CSU-Bezirksräte mit ihren Beiträgen wieder. Der Vorstand diskutierte in seiner hybriden Sitzung mit der Bezirksvorsitzenden Landtagspräsidentin Ilse Aigner, der stellvertretenden Generalsekretärin Tanja Schorer-Dremel MdL und dem CSU-Landesgruppenvorsitzenden Alexander Dobrindt MdB auch über aktuelle politische Themen und die Angebote der CSU an die Bürgerinnen und Bürger vor Ort.

## 4. Mai 2022: Danke für viele Jahre

### Danke Gisela Neumayr



Vielen herzlichen Dank unserer langjährigen Mitarbeiterin Gisela Neumayr für Jahrzehnte hervorragender Arbeit in der CSU-Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern! Heute wurde sie von unserer Bezirksvorsitzenden Landtagspräsidentin Ilse Aigner, unserer stv. Generalsekretärin Tanja Schorer-Dremel MdL und den Kolleginnen und Kollegen Bundeswahlkreisgeschäftsführern verabschiedet. Wir freuen uns, dass Nicole Uerpmann unsere neue Mitarbeiterin ist.

## 10. Mai 2022: #AignerAktuell

### Was macht die CSU alles für Familien?

Was tut Bayern alles für Familien? Das war die Frage beim jüngsten #AignerAktuell. Oberbayerns Bezirksvorsitzende Landtagspräsidentin Ilse Aigner MdL sprach darüber mit Bayerns Familienministerin Ulrike Scharf MdL und dem Vorsitzenden der CSU-Familienkommission, Thomas Huber MdL. Das digitale Format #AignerAktuell richtet sich vor allem an die CSU-Ortsvorsitzenden und an alle interessierten CSU-Mitglieder. Es bietet konkrete, klare Informationen und den direkten Austausch.



## 11. Juni 2022: ELF Oberbayern

### Michael Hamburger folgt auf Rupert Staudhammer

**Vorstandswahlen in Oberbayern der Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF) am 11.06.2022 im Kompetenzzentrum der BayWa in der Hallertau**

Bei Kaiserwetter und einer Butterbrezn begrüßte der scheidende Vorsitzende Rupert Staudhammer die zur Wahl des neuen Vorstandes eingetroffenen Kreisverbände sowie eine Reihe von Ehrengästen. Danach



wurde das Betriebsgelände des Kompetenzzentrums besichtigt.

Karl Straub MdL übernahm das Grußwort der darauf folgenden Bezirksversammlung. Rupert Staudhammer berichtete zum letzten Mal als Vorsitzender nach einem Viertel Jahrhundert, in dem er die Wünsche der Landwirtschaft in die Politik getragen hat, und sich jetzt in den Ruhestand zurückzieht. Oft hörte er „Wieso fahrt ihr da hin? Ihr zerreißt ja eh nix!“ Doch seine Lieblingsworte „Nichts ist beständiger als der Wandel“ beweisen Weitsicht und einen langen Atem, sonst hätte er diese 25 Jahre wohl kaum mit einem strahlenden Lächeln beschlossen.

Steigende Preise bei Dünger und die fehlerhafte DüVo, treiben ihn ebenso noch um wie die wertfreie Diskussion über Viehhaltung und Vielfalt der Betriebe. Mahnte er noch „CSU – denk an deine Wurzeln“ gab er zum Ende seiner Rede den „Jungen“ noch den Satz „Tu Gutes und rede darüber“ mit, mit der Wehmut, selbst zu wenig geredet zu haben.

Nach Entlastung des Vorstandes empfahl Rupert Staudhammer seinen bisherigen Stellvertreter Michael Hamburger als künftigen Vorstand.

Dieser stellte sich mit einer kurzen Rede und den Themen, die ihm am Herzen liegen, vor. Auch in Zukunft möchte er keine One-Man-Show, sondern auf Augenhöhe im Bezirksvorstand mit den ELF-Kreisvorsitzenden zusammen, gemeinsam für die AG ELF Ziele kämpfen. Nach seiner einstimmigen Wahl wurden Stefan Froschmeir und Claudia Leitner als seine Stellvertreter, Anja Eckmüller als Schriftführerin und als Kassier Roland Kirr gewählt. Beisitzer wurden: Katerina Wiltsch, Caroline Brielmair, Martin Bruckmeier, Christian Wild, Florian Meier, Maria Scholz und Erwin Häckl.



Auch Erich Irlstorfer MdB hielt noch eine flammen- de Rede u.a. zur Kriegsführung, in der Menschen als Mittel zum Zweck benutzt werden und er F.J.Strauß zitierte mit „Wenn man nach allen Richtungen offen ist, ist man vielleicht auch nicht ganz dicht.“ Seiner Meinung nach ist Landwirtschaft keine Verhandlungs- masse im Krieg und auch sonst nicht in der Politik. Marlene Mortler MdEP referierte über den Wolf, ihrer Meinung nach gehören die Themen „Teller, Tank, Trog“ in die Landwirtschaft und sollten dort auch verankert bleiben. Zum Abschluss gab es noch ein Referat von Robert Fenis über die volatilen Getreidemärkte und die Auswirkung des Ukraine Krieges auf diese.

**9. Juli 2022: Bezirksparteitag der CSU Oberbayern**

### Politik mit christlich-sozialem Kompass für die Lebenswirklichkeit

Politik mit klarem christlich-sozialem Kompass für die Lebenswirklichkeit der Menschen – so definierte die Vorsitzende der CSU Oberbayern, Landtagspräsidentin Ilse Aigner, den Anspruch ihrer Partei beim Bezirksparteitag des größten Bezirksverbandes der CSU in Ingolstadt. Der Programmparteitag beschloss im Leitantrag „Wir sind die christlich-soziale Volkspartei“ drei mal sieben Punkte zu Selbstverständnis, zentralen Vorhaben für Oberbayern und Angeboten der CSU an die Bürgerinnen und Bürger. Dieser Leitantrag gibt wichtige Impulse für das Landtagswahlprogramm und das neue Grundsatzprogramm der CSU. Aigner begrüßte als Hauptredner in Ingolstadt den Bayerischen Ministerpräsidenten und CSU-Vorsitzenden Dr. Markus Söder MdL sowie die Generalsekretäre Dr. Martin Huber MdL und Tanja Schorer-Dremel MdL.



Dr. Gerhard Hopp MdL und Dr. Anja Weisgerber MdB stellten als Vorsitzende der CSU-Grundsatzkommission ihre Überlegungen für ein neues Grundsatzprogramm vor.

**29. September 2022: Arbeitskreis Umwelt**

### AKU Oberbayern wählt neuen Vorstand

Dr. Matthias Ruhdorfer ist neuer Vorsitzender des Arbeitskreises Umwelt und Landesentwicklung (AKU) der CSU Oberbayern. Der frühere Bürgermeister von Schäftlarn (Landkreis München) wird unterstützt von seinen Stellvertretern Konrad Baur, Martina Fischer und Robert Grimm. Schriftführerin ist Lara Stenssen, Schatzmeister Dr. Clemens Grambow.



Zu Beisitzern gewählt wurden Nicola Gerhardt, Michael Moser, Franz Hinterstoißer, Dr. Susanne Lehmann-Brauns, Yvonne Gattermann, Wolfram Weyand, Hans Wenzl, Silke Hohagen und Peter Kellner. Im AKU Oberbayern engagieren sich über 800 Mitglieder für die Bewahrung der Schöpfung als Kernthema der CSU.

**4. Oktober 2022: CSU-Bezirksvorstand**

### Schwerpunktthema Ländlicher Raum

Der Ländliche Raum mit allen Aspekten stand als Schwerpunktthema im Mittelpunkt der hybriden Sitzung (Präsenz und digital) des Bezirksvorstands der CSU Oberbayern in der CSU-Landesleitung. Bezirksvorsitzende Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Staatsministerin Michaela Kaniber MdL führten in das Thema ein, zu Lebensqualität und Versorgung, Landwirtschaft und Lebensmittel, Naturschutz und Energie, Infrastruktur und digitale Anbindung, Lebenshaltungskosten u.v.m. Die stellvertretende CSU-Generalsekretärin



Tanja Schorer-Dremel MdL stellte die aktuellen Projekte und Planungen für eine aktive Parteiarbeit vor Ort in den Kreis- und Ortsverbänden vor.

**5. Oktober 2022: Mittelstands-Union**

### MU bestätigt einstimmig Thomas Geppert

Dr. Thomas Geppert bleibt Vorsitzender der Mittelstands-Union der CSU Oberbayern: Die MU-Bezirksversammlung beim AERO-Bildungswerk in Gilching bestätigte ihn einstimmig in seinem Amt. CSU-Landesgruppenvorsitzender Alexander Dobrindt MdB stellte bei der MU die aktuellen politischen Geschehnisse in Berlin dar. Die MU ist als Arbeitsgemeinschaft der CSU die Stimme für Mittelstand, Mittelschicht und Marktwirtschaft direkt in der Politik. In der MU Oberbayern engagieren sich über 1.000 Unternehmer, Selbständige, Freiberufler und alle Freunde der Sozialen Marktwirtschaft. Als Gepperts Stellvertreter bestätigt wurden Valentina Dahms, Richard Graßl und



Dr. Andreas Lenz MdB, neu hinzugewählt wurde der Mühldorfer CSU-Landtagskandidat Sascha Schnürer. Als Schriftführerin bestätigt wurde Annette Fischer und neu Aleksandar Trifunovic gewählt. Schatzmeister bleibt Andrew Gadilhe. Zu Beisitzern gewählt wurden Thomas Breyer, Kerstin Eckstein, Inge Geißler, Manfred Herz, Anna Marx, Hans Medele, Benedikt Nesselhauf, Simon Reddig, Dr. Marc Tenbücken und Tobias Thalhammer.

**23. Januar 2023: „EUKonkret“ zum Thema Wirtschaft**

### Wie stärken wir Bayerns Wirtschaft in Krisenzeiten?



Wie stärken wir Bayerns Wirtschaft in Krisenzeiten? Darüber sprachen digital Oberbayerns Europaabgeordnete Prof. Dr. Angelika Niebler und die Vorsitzende des Landtags-Wirtschaftsausschusses, Kerstin Schreyer, mit Ortsvorsitzenden der CSU, FU, JU, SEN und MU. Entlasten statt Belasten ist das Motto der CSU-Wirtschaftspolitik. Das Format „EUKonkret“ bietet den direkten Austausch zwischen allen politischen Ebenen und der CSU-Basis.

**25. März 2023: CSU-Kandidaten für Landtag und Bezirk**

### Ilse Aigner ist Oberbayerns Spitzenkandidatin

Landtagspräsidentin Ilse Aigner MdL ist Oberbayerns Spitzenkandidatin zur Landtagswahl am 8. Oktober. Das beschlossen die Delegierten der CSU Oberbayern und der CSU München heute gemeinsam mit 98,9% Zustimmung in der Stadthalle Germering.



Auf Platz 2 der Landtagsliste kandidiert Justizminister Georg Eisenreich MdL (München). Spitzenkandidat für den Bezirkstag ist Bezirksrat und Bürgermeister Thomas Schwarzenberger aus Krün (Garmisch-Partenkirchen), auf Platz 2 für München folgt Bezirksrätin Friederike Steinberger. Die Wahl der Kandidaten zum Bezirkstag erfolgte einstimmig.



### Bezirksvorstandssitzungen fanden statt am:

18.8.21	6.9.21	27.9.21	3.12.21		
15.1.22	17.2.22	19.3.22	3.5.22	15.6.22	4.10.22
27.1.23	28.1.23	6.3.23	22.4.23		



**Das Bezirksschiedsgericht:**  
Dr. Klaus-Peter Arnold,  
Werner Dornisch,  
Ingrid Kaps,  
Birgit Schimmel,  
Dr. Marcus Mey

### Der Ukraine-Krieg und seine Auswirkungen

Am 24. Februar 2022 erlebten wir mit dem brutalen Angriffskrieg auf die Ukraine eine historische Zensur. Nach über 70 Jahren Frieden haben wir wieder Krieg in unserer unmittelbaren Nähe. Die Europäer halten zusammen und unterstützen die Ukraine: Humanitär, mit Waffenlieferungen und durch mittlerweile mehr als zehn Sanktionspakete.

Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges sind auch bei uns in Bayern deutlich zu spüren: Unterbringung von ukrainischen Familien, hohe Energie- und Lebensmittelpreise verteuern das tägliche Leben. Wir CSU-Abgeordneten haben in Europa darauf hingewirkt, dass wir die Preissteigerungen in den Griff bekommen durch kurzfristige Eingriffe in den Energiemarkt und neue Regeln für die Energiepreisbildung an den Märkten.

Für uns muss der russische Angriffskrieg aber auch ein Weckruf sein, unsere Sicherheit neu zu denken und an einer gemeinsamen Verteidigung zu arbeiten. In über 60 Projekten arbeiten die Mitgliedstaaten im Bereich Sicherheit und Verteidigung nunmehr bereits zusammen, Munition und Flugkörper werden gemeinsam beschafft. Diese Projekte stärken gerade auch unsere Industrie in Oberbayern.

### Migration konkret: Außengrenzen sichern

Seit Jahren fordern wir neben der humanitären Hilfe bei der Aufnahme von Schutzsuchenden einen europäischen Außengrenzschutz, eine Prüfung der Asylberechtigung an den Außengrenzen, konsequente Rückführungen und eine gerechte Verteilung der Asylbewerber auf die Mitgliedstaaten. Bei der Prüfung der Asylberechtigung an den Außengrenzen gibt es nun nach Jahren endlich Bewegung: An den Außengrenzen sollen sog. Grenzverfahren eingeführt werden und Verhandlungen mit den afrikanischen Transitstaaten, wie mit Tunesien, werden endlich aufgenommen.

### Klimaschutz konkret: Alle regenerativen Energieträger nutzen, auch Brennholz

2021 haben wir im Europäischen Parlament beschlossen, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 55 Prozent im Vergleich zu 1990 zu reduzieren. Für den Ausbau der erneuerbaren Energien muss hierbei gelten, dass wir alle regenerativen Energieträger nutzen müssen, nicht nur Wind und Solar, sondern eben auch Wasserkraft, Geothermie und Biomasse. Wir CSU-Abgeordneten konnten durchsetzen, dass Brennholz weiterhin uneingeschränkt als nachhaltige und erneuerbare Energie eingestuft wird, Restholz somit weiter energetisch genutzt werden kann. Für unsere bayerischen Forstwirte, die unsere Wälder und Forsten seit Jahrzehnten nachhaltig bewirtschaften, ist diese Entscheidung elementar.

### Bürokratieabbau konkret:

#### Nein zum europäischen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Seit Jahren fordern wir weniger Bürokratie, Regulatorik und Auflagen aus Brüssel. Denn unsere heimische Wirtschaft klagt zu Recht über die immer mehr ausufernde Bürokratie: Wir haben das europäische Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, das weit über die deutsche Regelung hinausgeht, abgelehnt. Denn im Ergebnis müsste künftig jeder seine Wertschöpfungskette danach überprüfen, ob Menschenrechte und Umweltschutzauflagen eingehalten werden.

### Unterwegs in Europa: Erasmus+ macht es möglich

Das erfolgreiche EU-Programm Erasmus+ für Bildung, Jugend und Sport wird fortgeführt. Zwischen 2021 und 2027 steht dazu ein Gesamtbudget von etwa 26 Milliarden Euro zur Verfügung. Gerne lade ich immer wieder Jugendliche aus Oberbayern zu den European Youth Events (EYE) in Straßburg ein. Dieses Jahr habe ich zudem die Europamedaille der EVP-Fraktion an Michael Beer, Schulleiter des Gymnasiums Bad Aibling, für seine besonderen Verdienste um die Vermittlung von Wissen zu Europa verliehen. Es war mir eine große Freude, ebenso wie die vielen Besuchergruppen aus Oberbayern, die ich nach Corona wieder empfangen kann.









## Kandidatinnen und Kandidaten zur Landtagswahl



**Aichele, Andreas**  
(Pfaffenhofen, Liste)



**Aigner, Ilse MdL**  
Landtagspräsidentin  
(Miesbach, direkt)



**Arndt, Susanne**  
(Bad Tölz-Wolfratshausen, Liste)



**Artmann, Daniel**  
(Rosenheim-Ost, direkt)



**Auer, Carolin**  
(Altötting/Mühldorf, Liste)



**Baur, Konrad**  
(Traunstein, direkt)



**Böhnlein, Franziska**  
(Berchtesgadener Land, Liste)



**Böttl, Maximilian, BGM**  
(München-Land-Nord, direkt)



**Dorow, Alex MdL**  
(Landsberg am Lech-Fürstentumfeldbruck-West, direkt)



**Eiling-Hütig, Dr. Ute MdL**  
(Starnberg, direkt)



**Enghuber, Matthias MdL**  
(Neuburg-Schrobenhausen, direkt)



**Flexeder, Benedikt**  
(Freising, Liste)



**Friesinger, Sebastian, BR**  
(Rosenheim-West, direkt)



**Grob, Alfred MdL**  
(Ingolstadt, direkt)



**Hartmann, Christian**  
(Dachau, Liste)



**Hausmann, Mathias**  
(Landsberg am Lech-Fürstentumfeldbruck-West, Liste)



**Herrmann, Dr. Florian MdL**  
Staatsminister (Freising, direkt)



**Holz, Thomas, BGM**  
(Bad Tölz-Wolfratshausen-Garmisch-Partenkirchen, direkt)



**Huber, Martin MdL**  
Generalsekretär  
(Altötting, direkt)



**Huber, Thomas MdL**  
(Ebersberg, direkt)



**Kaniber, Michaela MdL**  
Staatsministerin  
(Berchtesgadener Land, direkt)



**Kühn, Harald MdL**  
(Weilheim-Schongau, direkt)



**Lebe, Julia**  
(Ingolstadt, Liste)



**Miskowitsch, Benjamin MdL**  
(Fürstentumfeldbruck-Ost, direkt)



**Picker, Rolf**  
(Starnberg, Liste)



**Scharf, Ulrike MdL**  
Staatsministerin  
(Erding, direkt)



**Schermer, Roland, BGM**  
(Eichstätt, Liste)



**Schnürer, Sascha**  
(Mühldorf, direkt)



**Schorer-Dremel, Tanja MdL**  
stellv. Generalsekretärin  
(Eichstätt, direkt)



**Schreyer, Kerstin MdL**  
Staatsministerin a.D.  
(München-Land-Süd, direkt)



**Seidenath, Bernhard MdL**  
(Dachau, direkt)



**Straub, Karl MdL**  
(Pfaffenhofen, direkt)



**Vogl, Andy**  
(Neuburg-Schrobenhausen, Liste)



**Waxenberger, Dr. Babette**  
(Miesbach, Liste)



**Waxenberger, Rudolf**  
(Erding, Liste)



## Kandidatinnen und Kandidaten zur Bezirkstagswahl



**Anetsberger, Alexander, LR**  
(Eichstätt, Liste)



**Bertl, Alexandra, BR**  
(Weilheim-Schongau, direkt)



**Burgmaier, Stephanie**  
(Dachau, direkt)



**Dahms, Walentina**  
(Ebersberg, direkt)



**Disl Ursula**  
(Bad Tölz-Wolfratshausen, Liste)



**Drexl, Simone**  
(Landsberg am Lech-Fürstentfeldbruck-West, Liste)



**Eggerl, Matthias**  
(Rosenheim-West, direkt)



**Eibl, Günther**  
(Bad Tölz-Wolfratshausen, Liste)



**Eichinger, Thomas, LR**  
(Landsberg am Lech-Fürstentfeldbruck-West, direkt)



**Flössler, Fabian, BR**  
(Pfaffenhofen, direkt)



**Fröhlich, Michael**  
(Ingolstadt, Liste)



**Funke, Annemarie, BR**  
(Traunstein, direkt)



**Göbel, Christoph, LR**  
(München-Land, Liste)



**Gotz, Max, OB**  
(Erding, direkt)



**Greinwald, Maximilian**  
(Miesbach, Liste)



**Hausberger, Claudia, BR**  
(Mühldorf, direkt)



**Heimisch, Alexander**  
(Eichstätt, direkt)



**Hobmeier, Karin, BR**  
(München-Land-Nord, direkt)



**Hofmann, Christina**  
(Ingolstadt, direkt)



**Horber, Andreas**  
(Landsberg am Lech-Fürstentfeldbruck-West, Liste)



**Keßler, Martina, BR**  
(Neuburg-Schrobenhausen, direkt)



**Knieler, Tanja**  
(Freising, Liste)  
© Fotostudio Hallbergmoos Iris Besemer



**Kriegl, Gisela, BR**  
(Altötting, direkt)



**Lederer, Otto, LR**  
(Rosenheim, Liste)



**Loferer, Marianne**  
(Rosenheim-Ost, direkt)



**Löwl, Stefan, LR**  
(Dachau, Liste)



**März, Dr. Ulrich**  
(Starnberg, Liste)



**Mörtl, Joseph**  
(Traunstein, Liste)



**Müller, Michael, BGM**  
(Bad Tölz-Wolfratshausen, Liste)



**Off-Nesselhauf, Gabriele, BR**  
(Fürstentfeldbruck-Ost, direkt)



**Niederberger, Lukas**  
(Berchtesgadener Land, Liste)



**Niedergesäß, Robert, LR**  
(Ebersberg, Liste)





**Schelle, Stefan, BGM**  
(München-Land-Süd, direkt)



**Schindlmayr, Simon, BR**  
(Freising, direkt)



**Schmidt, Rita**  
(Neuburg-Schrobenhausen, Liste)



**Schwab, Harald, BR**  
(Starnberg, direkt)



**Schwarzenberger, Thomas, BR, BGM**  
(Bad Tölz-Wolfratshausen-Garmisch-Partenkirchen, direkt)



**Sigl, Gerlinde**  
(Erding, Liste)



**Spörl, Milot**  
(Altötting/Mühldorf, Liste)



**Stegmeier, Elmar**  
(Rosenheim-Ost, Liste)



**Von Löwis, Olaf, BR, LR**  
(Miesbach, direkt)



**Wetzelsperger, Georg, BR**  
(Berchtesgadener Land, direkt)



**Winter, Franziska**  
(Pfaffenhofen, Liste)



**Zankl, Georg**  
(Starnberg, Liste)



**Zollbrecht, Sebastian**  
(Dachau, Liste)

## CSU Oberbayern – Wir sind die christlich-soziale Volkspartei

### Beschluss des Bezirksparteitags am 9. Juli 2022 in Ingolstadt

**Wir sind die Christlich-Soziale Union – eine einmalige Partei für ein einzigartiges Land. Die CSU Oberbayern ist der größte Bezirksverband.**

**Unser Selbstverständnis, unsere zentralen Vorhaben für Oberbayern und unsere Angebote an die Bürgerinnen und Bürger haben wir hier mit diesem Papier zusammengefasst.**

**Wir sind die Volkspartei, die beides verbindet: die Lebenswirklichkeit der Menschen mit einem christlich-sozialen Kompass.**

**Wir machen Politik für alle Bürgerinnen und Bürger. Uns verbindet die Liebe zur Heimat, eine gemeinsame Wertebasis und der Anspruch, Politik mit Maß und Mitte zu gestalten – gegen Ideologen, Radikale und Extremisten aller Art.**

**Unsere Heimat ist das einzigartig schöne Oberbayern – und wir freuen uns über jede und jeden, der sich bei uns wohlfühlt und unsere Kultur und Gesellschaft mitgestalten will – bei allen großen Herausforderungen.**

**Wir laden Sie alle ein: Machen Sie mit und unterstützen Sie uns, für ein Leben in Freiheit, Wohlstand, Sicherheit und gesunder Umwelt – miteinander mit dem bayerischen Lebensgefühl!**

### Unser Selbstverständnis in 7 Punkten

Der verbrecherische Überfall Putins auf die Ukraine und seine Aggression gegen Europa und die ganze freie Welt zeigen: Freiheit, Demokratie und Wohlstand sind nie selbstverständlich. Wir müssen sie auch buchstäblich verteidigen. Wir machen Politik nicht zum Selbstzweck, sondern für die Bürgerinnen und Bürger. Uns alle verbindet die Liebe zur Heimat, eine gemeinsame Wertebasis und der Anspruch, Politik mit Maß und Mitte zu gestalten. Die Christlich-Soziale Union ist die Volkspartei für unsere freie Demokratie – eine einmalige Partei für ein einzigartiges Land.

Die CSU Oberbayern ist der größte Bezirksverband – das sind wir:

#### 1. Unsere Heimat: Oberbayern, wo die Menschen zusammenkommen

Oberbayern ist einmalig schön, und allein schon deshalb durch Wachstum und Zuzug mit besonderen Herausforderungen beschäftigt. Die gehen wir gemeinsam an.

Wir sind präsent, vor Ort, in den Vereinen und Verbänden, Kirchen, Gewerkschaften, im Sport und in den Hilfsorganisationen – überall, wo Menschen zusammenkommen, im echten Leben und digital. Oberbayern ist Heimat für alle, die hier wohnen!

#### 2. Unser Auftrag und Ziel: Wir sind die christlich-soziale Volkspartei für ein Leben in Freiheit, Wohlstand, Sicherheit und gesunder Umwelt

Wir stehen für die gelebte Liberalitas Bavariae, für das bayerische Lebensgefühl: leben und leben lassen, sicher, frei und mit Rücksicht auf andere. Freiheit bedeutet Verantwortung für sich und vor allem die Mitmenschen, denn Rechte und Pflichten gehören zusammen. Wir sind die Partei für alle, die die Gesellschaft durch Arbeit und Engagement tragen, getragen haben oder tragen werden – und wir helfen denen, die sich nicht selbst helfen können.

#### 3. Unsere Stärke: Wir sind die einzige Volkspartei, die verbindet

Wir verbinden Menschen aus allen Bereichen und überall: engagierte Frauen und Männer, Junge und Ältere, Alteingesessene und Zugezogene. Wir verbinden verschiedene Erfahrungen und Erwartungen: Tradition und Fortschritt mit Augenmaß, Verantwortung für sich selbst und für andere, Ökologie und Ökonomie, Leistung und Solidarität in der Sozialen Marktwirtschaft, Heimat und Hightech, Bodenständigkeit und Weltoffenheit, Erfahrung und Neuerungen, Pragmatik mit Weitsicht und Visionen. Wir haben das Ganze im Blick: das Gemeinwohl. Wir stehen für Maß und Mitte statt für Extreme.

#### 4. Unser Weg: frei nach den Worten von Franz Josef Strauß, den Menschen aufs Maul schauen, aber nicht nach dem Mund reden

Das heißt: Wir verbinden die Lebenswirklichkeit der Menschen mit unserem christlich-sozialen Kompass. Wir sind die Partei gegen einseitige Meinungen und Ideologien. Wir laufen nichts und niemandem hinterher, wir suchen die besten Lösungen für alle aus der Verbindung der Lebenswirklichkeit mit unseren christlich-sozialen Überzeugungen.



## 5. Unser Ausgangs- und Mittelpunkt: näher am Menschen, nahe am Menschen

Wir stellen die Lebenswirklichkeit, das alltägliche Leben der Bürgerinnen und Bürger in das Zentrum unserer Politik, im Sinne von Alfons Goppel: „Im Mittelpunkt aller staatlichen Tätigkeit steht der Mensch.“ Wir machen Politik für die breite Mitte, Mittelschicht und Mittelstand, Familien, Bauern, Arbeitnehmer und Unternehmer – für alle, die für sich und die Gesellschaft etwas leisten. Wir unterstützen die Normalverdiener, die große Mehrheit aller Leistungsträger. Wir sind die Partei der Macherinnen und Macher, wir sind die Kümmerer. Wir greifen die Anliegen und Erwartungen der Menschen auf und lösen sie gemeinsam. Wir gehen die Dinge realistisch und optimistisch an. Wir übernehmen Verantwortung – auch in schwierigen Zeiten. Wir sind die Partei der breiten Mitte und des gesunden Menschenverstands – und nicht das Sprachrohr einzelner lautstarker Sonderinteressen.

## 6. Unser Kompass: das christlich-soziale Menschenbild

Christliches Menschenbild bedeutet: Jeder Mensch hat seine eigene Würde, jeder Mensch ist sowohl Einzel- als auch Gemeinschaftswesen. Das ist unsere klare Absage an radikalen Liberalismus wie an Sozialismus/Kommunismus, die nur das Kollektiv sehen. In den Worten der christlichen Soziallehre: Persönlichkeit (der Mensch im Mittelpunkt), Subsidiarität (Politik muss den Rahmen dafür schaffen, dass die kleinste soziale Einheit aus eigener Kraft ihre Verhältnisse regeln kann), Solidarität (gegenseitige Hilfe) und Gemeinwohl (bestmögliches Wohl aller).

Mit dem „C“ im Namen ist uns das Streben nach dem Gemeinwohl, die Achtung vor den Mitmenschen, Mitgeschöpfen und der Natur ins Parteibuch geschrieben.

So wollen wir die Welt immer ein Stück besser machen. Gleichzeitig wissen wir aus Geschichte und Gegenwart: totalitäre Ideologen versprechen das Paradies auf Erden. Sie schaffen aber das Gegenteil. Diese Ideologen, Radikalen und Extremisten aller Art, ob links, rechts oder islamistisch, sind unsere Gegner.

Das Soziale ist der politische Kernauftrag der CSU. Sozial ist, was Arbeit schafft und denen hilft, die die Unterstützung der Gemeinschaft benötigen. Wir helfen denen, die sich nicht selbst helfen können. Unser Sozialstaat meint nicht nur staatliche Leistungen, sondern das soziale Zusammenleben der Menschen miteinander.

Das sind unsere grundlegenden Überzeugungen und Wertvorstellungen.

Daraus leitet sich alles ab: Soziale Marktwirtschaft, wehrhafte Demokratie, Bewahrung der Schöpfung – und ein rücksichtsvoller Umgang miteinander in offener und ehr-

licher Diskussion und in der Umsetzung gemeinsam beschlossener Ziele.

Das ist unsere Leitkultur, unser Weg für gelingende Integration.

## 7. Unser Erfolg ist unser Anspruch: Wir machen Oberbayern einzigartig lebenswert.

Wir haben Bayern und Oberbayern zum Kraftzentrum Deutschlands gemacht. Darauf sind wir stolz, nehmen das aber auch als Anspruch für die Zukunft: Wir arbeiten dafür, dass Oberbayern bei allem Wachstum auch morgen lebenswert ist, nachhaltig enkelgerecht. Wir denken nicht nur an die nächsten Wahlen, sondern im Interesse unserer Kinder und Enkel stets darüber hinaus an die Zukunft Bayerns.

## Unsere 7 Schwerpunkte für Oberbayern

Oberbayern ist einmalig schön, ist das Kraftzentrum und die Wachstumsregion Bayerns – mit allen Vorteilen und Herausforderungen. Das betrifft die Großregion München ebenso wie die ländlichen Räume. Wir wollen Oberbayern so weiterentwickeln, dass es seine Seele behält. Das bedeutet, verschiedene Erwartungen und Ziele bestmöglich zu verbinden. Das können wir als christlich-soziale Volkspartei, die in ganz Oberbayern präsent und verwurzelt ist.

Das sind daher unsere 7 zentralen Punkte für Oberbayern:

### 1. Wir verbinden Familien und Generationen im bayerischen Lebensgefühl

Wir wollen das oberbayerische Lebensgefühl des „leben und leben lassen“, unsere Lebensart, Kultur und Traditionen, an die nächsten Generationen wie auch an die Zugezogenen weitergeben. Bayerische Lebensfreude bietet auch gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Zusammenhalt. Wir wollen eine Kultur-Gesellschaft. Kultur ist ein starker Kitt für unsere Gesellschaft. Kultur führt zusammen und verbindet. Daher fördern wir Kultur in der Breite und Fläche: Geschichte, Traditionen, Brauchtum und Dialekt. Dazu gehört auch ganz selbstverständlich die Kultur der Heimatvertriebenen und Aussiedler.

Gut leben heißt auch gut wohnen. Oberbayern ist schön und erfolgreich – und deshalb auch teuer. Wir wollen und müssen bezahlbaren Wohnraum für alle schaffen. Wir wollen eine Eigentümer-Gesellschaft: Auch Familien und Normalverdiener müssen Wohneigentum ohne Erbschaften erwerben können. Das geht nur mit Steuer- und Abgabensenkung und mit massiver Eigentumsförderung. Wir fordern die Ab-

schaffung der Erbschaftsteuer auf Wohneigentum (für das Einfamilienhaus und nicht für Großvermögen), die vor allem Kleinvermieter, Familien und Angehörige gerade in Oberbayern massiv belastet.

Wir wollen eine Familiengesellschaft: Familie hat jede und jeder. Familien sind die Keimzellen unserer Gesellschaft. Familien vermitteln Werte des Zusammenlebens. Deshalb steht die Familie für uns im Zentrum. Wir sind die Partei für Familien. Dazu gehören die Wertschätzung und Unterstützung der häuslichen Erziehung, die bestmögliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf und beste Betreuungs- und Bildungsangebote sowohl in Ballungsräumen wie auch im ländlichen Raum.

Wir wollen eine Bildungsgesellschaft: Starke Familien und beste Bildung bieten hervorragende Chancen ins Leben. Bayern hat die geringste Jugendarbeitslosigkeit. Wir wollen die Schulvielfalt und Bildungsmöglichkeiten für alle in Bayern erhalten und ausbauen. Wir wollen wohnortnahe Schulen auch in kleinen Orten erhalten. Die digitale Ausstattung der Schulen ist entscheidend zu verbessern.

Wir gestalten eine Verantwortungsgesellschaft mit Respekt gegenüber allen Generationen: Jugend, Familie und Senioren. Wir anerkennen und schätzen die Lebensleistung der älteren Generation, deshalb ist es der CSU ein Anliegen, weitestgehend selbstständiges Leben im Alter zu fördern. Wir kümmern uns um die besonderen Themen der älteren Mitbürger, von stabilen Renten bis Hilfestellungen bei Pflege und Betreuung und Hilfe bei Einsamkeit im Alter. Wir helfen älteren Menschen insbesondere bei den Themen Mieten, Energie, Heizung und Mobilität. Die Nutzung der Digitalisierung als Möglichkeit der verbesserten Teilhabe ist ein Thema, das generationenübergreifend vorangetrieben wird und dabei Jung und Alt verbindet.

### 2. Wir verbinden die Schönheit unserer Orte und Landschaften mit nachhaltiger Entwicklung

Die Schönheit unserer Orte und Landschaften ist Lebensqualität. In gesichtslosen gleichförmigen Orten will niemand wohnen. Zugleich brauchen wir mehr Wohnraum, Infrastruktur und Gewerbe. Dabei wollen wir die Schönheit unserer Orte pflegen und die notwendige Infrastruktur mit Augenmaß ausbauen. Das bedeutet Stärkung der Ortskerne statt Zersiedelung. Wir wollen Mischnutzung im innerstädtischen Bereich (Wohnen, Gewerbe, Einzelhandel) und dadurch die Attraktivität der Ortskerne stärken. Bauen muss generell nachhaltiger und schneller erfolgen. Als Grundprinzip muss in allen Bereichen und in Förderprogrammen gelten: Umnutzungen, Bestandsausbau und Aufstockungen gehen vor Neubau. In besonders nachgefragten Regionen wollen wir Einheimischen-Programme zur Vermeidung von übermäßigen Monobeständen aus Bestverdienern und Zweitwohnungen.

Wir müssen zu große und weitreichende Flächenversiegelung so gut es geht vermeiden. Das kann und soll in überkommener Abstimmung geschehen. Es gibt kein Allgemeinrezept – wir müssen verschiedene Ziele, die jedes für sich berechtigt sind, immer lokal und regional bestmöglich zusammenführen bzw. generell bereits bebaute Flächen effizienter nutzen. Neubau muss grundsätzlich, wo möglich, in die Höhe oder Tiefe gehen, statt auf der grünen Wiese in die Fläche. Dies gilt für alle Projekte, gerade auch für öffentliche Bauten. Wir brauchen ein intelligentes Flächen- und Leerstandsmanagement (Leerstands-, Baulücken- und Brachflächenkataster, Beratung).

Oberstes Ziel der Landesplanung muss es weiterhin sein, gleichwertige Lebensbedingungen in Stadt und Land zu erreichen. Dazu gehören ausdrücklich die Entwicklungschancen für kleinere Kommunen nicht durch Festsetzungen im LEP oder den Regionalplänen zu beschränken. Die Entwicklung im ländlichen Raum soll in enger Korrelation zwischen Arbeit und Wohnen beziehungsweise der Anbindung an den ÖPNV erfolgen. Dies darf aber nicht heißen, dass es in Gemeinden mit schlechter ÖPNV-Anbindung keine Entwicklung geben darf, sondern dass gerade in solchen Gegenden ein besonderer Handlungsbedarf für Bund, Land und Kommunen zum Ausbau des ÖPNV besteht. Die Ansiedelung von Arbeitsplätzen, Innovationen und somit von Zukunftschancen dürfen nicht zum Vorrecht der Ballungszentren werden.

### 3. Wir verbinden Mobilität und Erreichbarkeit in Stadt und Land

Vorteile des ländlichen Raums sind landschaftliche Schönheit und Naturgenuss. Allerdings fehlen ihm bei gleichen Problemen, die auch das Münchener Umland beschäftigen, dessen Vorzüge (schnelle S-Bahn-Anbindung, dichtes Autobahnnetz, kurze Wege zu allen Angeboten der Daseinsvorsorge). Die Infrastruktur ist nicht immer entsprechend zur Bevölkerung gewachsen.

Sowohl städtischer Berufsverkehr als auch der Freizeitverkehr in den Ausflugs- und Urlaubsregionen vor allem im Voralpenraum belasten Pendler und Anwohner z.T. extrem. Kurze Wege zwischen Wohnung und Arbeitsplatz, aber auch Erholungsraum, erhöhen die Lebensqualität. Auch Co-Working-Spaces können einen Beitrag zu weniger Verkehr bringen. Wir brauchen ein für Stadt und Land abgestimmtes gemeinsames Verkehrskonzept für Oberbayern. Wir bauen die zentralen Verkehrsachsen der Schiene und Straße aus. Wir wollen eine oberbayernweite einfache und klare ÖPNV-Abstimmung mithilfe einer Nutzer-App bzw. einen Verkehrsverbund Oberbayern. Wir werden den Bahnverkehr elektrifizieren. Wir fordern den weiteren Ausbau der Münchner S-Bahn-Stammstrecke und die weitere Eröffnung der S-Bahn-Außenäste, wie den Ausbau der S7.



Wir brauchen den Ausbau des Bahnknotens München ebenso wie einen S-Bahn-Ring um München, um Menschen und Umwelt zu entlasten.

Große notwendige und sinnvolle Infrastrukturprojekte – wie der Ausbau des Brennerzulaufs – verursachen große Sorgen und Beunruhigung vor Ort. Dem nehmen wir uns an mit größtmöglichem Einbezug der Bevölkerung und mit größtmöglichem Flächensparen, Tunnellösungen und Lärmschutz. Wir bauen Radschnellwege in ganz Oberbayern aus. Besonders wichtig sind Rufbusse im ländlichen Raum. In Regionen, die wie im Münchner Umland besonders dicht besiedelt sind oder die touristisch besonders nachgefragt sind, brauchen wir möglichst lärmarme und anwohnerfreundliche Lösungen für den Straßenverkehr, auch mit Tunnellösungen.

Der bis 2030 geplante Ausbau der ABS 38 zwischen München, Mühldorf und Freilassing, wodurch die Kapazitäten beim Personen- und Güterverkehr in der Region maßgeblich erhöht werden, muss umgesetzt werden. Die zuletzt angekündigte Verzögerung, die die Bahn mit gesetzlichen Änderungen begründet, ist den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch den Unternehmen in der Region nicht vermittelbar. Wir setzen uns daher dafür ein, dass die Rahmenbedingungen bei diesem Projekt weiterhin so gesetzt werden, dass es keinen Zeitverzug geben wird und wirken auf das Bundesverkehrsministerium dahingehend hin, dass die genehmigungsreifen Abschnitte nach bisherigen Verfahren der Planfeststellung abgewickelt werden können.

Mobil und erreichbar heißt auch bürgerfreundliche digitale Verwaltung. Wir wollen, dass Bürgerinnen und Bürger möglichst viele Verwaltungsangelegenheiten online erledigen können. Oberbayern soll dafür Modellregion werden. Wir sind die erste Region in Europa, die eine digitale Förderrichtlinie verabschiedet hat. Für uns ist klar: Ganz Oberbayern muss Gigabit-Land werden. Das Ziel der Gigabit Richtlinie bis 2025 wollen wir nicht nur erfüllen, sondern sehen diese vielmehr als Mindestanforderung an. Wir wollen den Breitbandausbau hauptsächlich mit Glasfaser umsetzen. Wir wollen deshalb in der Gigabit-Förderung Fördersätze erhöhen, Ausschlusskriterien zur Förderung mindern und Verfahren verkürzen.

#### **4. Wir verbinden bäuerliche Landwirtschaft, gesunde Umwelt und gesundes Leben**

Oberbayern ist geprägt von vielfältiger bäuerlicher Landwirtschaft. Wir wollen bäuerliche Familienbetriebe erhalten und fördern. Wir wollen Wertschätzung für die Erzeuger unserer Lebensmittel. Wir wehren uns gegen das in manchen Kreisen beliebte Herabsetzen dieses Berufsstandes. Bäuerliche Landwirtschaft wie bei uns ist die beste Wahl zum

Erhalt unserer Natur, unserer Dörfer und Landschaft und zur Versorgung mit regionalen gesunden Lebensmitteln. Putins Krieg gegen die Ukraine erinnert auch daran: Landwirtschaft dient auch dem Naturschutz – aber vor allem der Ernährungssicherheit. Um das Verständnis für unsere Landwirtschaft wollen wir gerade in städtischen und stadtnahen Bereichen werben. Das gilt insbesondere für Themen wie die Kombinationshaltung oder die Bedrohung durch den Wolf und andere große Beutegreifer zum Erhalt und Schutz der Nutztierhaltung im Alpenraum.

Die CSU hat den Umweltschutz als erste Partei mit dem ersten Umweltministerium schon 1970 durchgesetzt. Als C-Partei stehen wir für die Bewahrung der Schöpfung. Das geht nur gemeinsam mit Landwirten, Betrieben und Verbrauchern und mit der Hilfe modernster Techniken. Wir wollen vor allem Luft, Wasser, Boden und Wälder in Oberbayern schützen. Deshalb muss unsere Natur- und Umwelt wie die Klimapolitik weitsichtig und realistisch zugleich sowie wirksam sein, weil sinnvoll und ideologiefrei.

Die Berücksichtigung der biologischen Vielfalt und die Vermeidung von Flächenversiegelung in den Bebauungsplänen ist mindestens so wichtig wie beispielsweise die Farbe von Hausdächern. Das gilt insbesondere für den Neubau von größeren Wohnanlagen und deren Gärten bzw. Grünflächen. Die Kommunen sollten ihre Grünanlagen generell naturnah gestalten. Wir wollen ein Förderprogramm Streuobstwiesen in Oberbayern. Kommunale und staatliche Gebäude und Anlagen sollen grundsätzlich auch der Förderung der biologischen Vielfalt dienen, durch geeignete Gestaltung und Bepflanzung.

Im Tourismus brauchen wir digitale oberbayernweite Lenkungskonzepte, die sowohl Touristen wie Anwohner auch kurzfristig vor Überfüllung schützen. Dazu schaffen wir eine Oberbayern-App. Wir wollen unsere Erholungsregionen weder zu reinen Freilichtmuseen oder Urwäldern machen, noch zu Massentourismusgebieten entwickeln. Wir wollen den Ausgleich und die Balance: Um alle Anliegen und Interessen – die der einheimischen Bevölkerung, der Erholung suchenden Menschen und das der Natur und Tiere – unter einen Hut zu bringen, sind lenkende Maßnahmen notwendig. Das bedeutet generell weiterhin Umstellung auf und Förderung von Ganzjahrestourismus.

Wir wollen eine bestmögliche Gesundheitsversorgung und Pflege gerade im ländlichen Raum. Deshalb wollen wir die Landarztversorgung weiter verbessern, indem wir die Zahl der Medizinstudienplätze weiter erhöhen und den Numerus Clausus als Zugangshürde für das Medizinstudium ersetzen. Für Medizinische Fachangestellte, Physiotherapeuten, Logopäden und Ergotherapeuten wollen wir eine Ausbildungsvergütung einführen, wenn sich dadurch mehr

Gesundheits- und Pflegekräfte im ländlichen Raum niederlassen. Wir wollen die Klinikdichte und die medizinische Versorgung gerade im ländlichen Bereich erhalten, für eine flächendeckende Geburtshilfe sowie vor- und nachgeburtliche Versorgung sorgen, die Hausarzt-Versorgung im ländlichen Bereich für die nächsten Jahrzehnte sichern, Modelle für generationen-übergreifendes Wohnen im Alter entwickeln und eine flächendeckende Hospizversorgung sicherstellen. Um alleinstehende ältere Menschen und um die Inklusion von Menschen mit Behinderung und psychischen Erkrankungen kümmern wir uns besonders. Für die Pflege wollen wir bestmögliche regionale Lösungen mit Unterstützung der Kommunen. Pflegeteams können flächendeckend auch kurzfristig und flexibel angefordert werden. Unsere Gesundheits-, Medizin- und Pharmaindustrie in Oberbayern sichert unsere Versorgung und schützt uns vor Abhängigkeiten von anderen.

#### **5. Wir verbinden Wirtschaft, Industrie und Forschung mit Nachhaltigkeit**

Wir sind die Partei für Mittelstand und Mittelschicht, für alle Leistungsträger – Familien, Arbeitnehmer, Handwerker und Unternehmer. Oberbayerns Mittelstand und Industrie sind weltweit genauso spitze wie unsere Technologie und Forschung, z.B. Luft- und Raumfahrt, Quantencomputing, additive Fertigung oder militärische Kompetenz, die für unsere Verteidigung wichtig ist. Aufgabe der Politik sind bestmögliche Rahmenbedingungen für Ansiedlungen sowie für die Vernetzung von Hochschulen, Forschung, Gründern und Wirtschaft. Eine Daueraufgabe bleibt der Bürokratieabbau. Das alles schafft Arbeit und Finanzkraft, die wir für unsere Bildung und Infrastruktur, für Sicherheit und für Umweltschutz brauchen. Dazu braucht es Innovation, keine Ideologie!

Christlich-Soziale Politik ist in allen Bereichen nachhaltig, auch und gerade in der Wirtschafts- und Finanzpolitik. Wir wollen unseren Kindern und Enkelkindern Chancen und keine Schulden hinterlassen. Die „Schwarze Null“ muss der Regelfall sein. Altschulden müssen getilgt werden. Generationengerechtigkeit muss Leitbild unserer Politik sein. Wir wollen die Folgen der Corona Pandemie gemeinsam bewältigen. Wir haben gut gewirtschaftet und können auch Dank Schuldenbremse und „Schwarzer Null“ Gelder in der Krise zur Verfügung stellen. Nach dem Ende der Pandemie müssen wir aber schnellstmöglich zurück zu einem ausgeglichenen Haushalt kommen und Schulden wieder abbauen.

#### **6. Wir verbinden Sicherheit und Sauberkeit in der Energieversorgung**

Haushalte, Wirtschaft und vor allem unsere in Oberbayern besonders starke Industrie brauchen eine bezahlbare und

vor allem sichere Energieversorgung, die auch noch sauber sein soll. Putins Angriff auf die Ukraine zwingt uns zur Überprüfung der gesamten Energiepolitik unter Nutzung aller Möglichkeiten.

Das gilt sowohl für den Verkehrsbereich, den Wärmebereich als auch die Stromversorgung. Ziel ist die Sicherstellung der Grund- wie Spitzenlastfähigkeit.

Im Wärmebereich brauchen wir – insbesondere wegen der hohen Abhängigkeit der Haushalte vom Gas – ein Investitionsprogramm zur Umstellung auf erneuerbare Energien und zum Energiesparen. Wir wollen Solarenergie massiv ausbauen. Oberbayern ist Sonnenland und weniger Windland. Abstandsregeln sind im dicht besiedelten Ballungsraum, angesichts der Größe der Rotoren-Windräder, im Interesse der Bevölkerung. Bei Photovoltaik wollen wir vor allem die Dächer besser nutzen und auf den Flächen eine Mehrfachnutzung für Stromerzeugung und Landwirtschaft ermöglichen. Ausgleichsflächen sollten dafür nicht mehr zusätzlich nötig sein, weil dadurch die Flächenkonkurrenz noch größer wird.

Wir wollen die Geothermie in Oberbayern weiter ausbauen und bessere Rahmenbedingungen für Biomasse als Regelenergie und Wärmequelle schaffen.

Die Wasserkraft wollen wir natur- und tiergerecht weiter ausbauen und das Potenzial als Speichertechnologie nutzen. Oberbayern ist der ideale Standort zum Aufbau einer europäischen Wasserstoffwirtschaft.

#### **7. Wir verbinden Freiheit und Sicherheit**

Wir sorgen für Sicherheit in Bayern. Im Sozialen, auf dem Arbeitsmarkt und beim Kampf gegen Kriminalität. Dabei schafft ein sicherer Rahmen maximale Entfaltungsmöglichkeiten im Inneren und bei der Entfaltung der Talente und Träume unserer Bürgerinnen und Bürger. In Bayern leben, heißt sicherer leben als in fast allen anderen Regionen in Deutschland und der Welt. Wir sind die Partei für Recht und Ordnung. Weder auf der Straße noch im Internet darf es rechtsfreie Räume geben. Opferschutz geht vor Täterschutz. Oberbayern liegt zentral mitten in Europa – davon leben wir, das führt aber auch zu grenzüberschreitenden Herausforderungen. Wir müssen uns gegen die organisierte internationale Kriminalität und den Terrorismus wehren und unsere Polizei bestmöglich in die Lage versetzen, uns zu schützen. Das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den Staat lebt von einer handlungsfähigen Polizei und Justiz und den Hilfsdiensten. In der international vernetzten Welt steigt die Aufgabenlast auch grenzüberschreitend. Die Kosten für die Lebenshaltung erschweren die Gewinnung von Fachpersonal. Die verstärkte Bereitstellung von Dienstwohnungen kann hier Abhilfe schaffen. Entscheidend sind



vor allem die bestmögliche Ausrüstung und der Respekt vor den Kräften unseres freien demokratischen Staates. Unsere Polizei gewährleistet Sicherheit und garantiert damit gleichzeitig unsere Freiheit: Ohne Sicherheit gibt es keine Freiheit!

Unsere Feuerwehren und Hilfsdienste leisten Großartiges bei der Abwehr von Gefahren und beim Retten von Leben. Wir wollen den Katastrophenschutz in Oberbayern gerade im Hinblick auf Naturkatastrophen weiter ausbauen und auch dazu notwendige bauliche Maßnahmen treffen.

Wir müssen gegen Angriffe durch Aggressoren wie Putin unsere Verteidigungsfähigkeit ausbauen. Dazu gehört auch unsere wehrtechnische Industrie, die einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit leistet. Wir sind die Partei für die Bundeswehr und für die Soldatinnen und Soldaten. So, wie wir früher von vielen Linken als „Kriegstreiber“ beschimpft wurden, sehen wir jetzt durch Putins Angriffskrieg bestätigt: Freiheit und Demokratie müssen immer verteidigt werden.

Unsere 7 Angebote zum Mitmachen

Demokratie lebt vom Mitmachen: Nur wer sich engagiert, kann etwas bewirken.

Wir sind die größte und aktivste Volkspartei. Die Menschen sollen wissen: Ihr Anliegen ist bei der CSU in besten Händen. Sie können bei der CSU mitmachen und mitgestalten: etwas bewegen, im Kleinen etwas anschieben, woraus etwas Großes werden kann.

1. Wir nehmen unseren Anspruch „näher am Menschen“ ernst:

Wir sind Teil der Lebenswirklichkeit der Menschen überall vor Ort. Die Kommunalpolitik ist das Fundament unserer Partei. Unsere über 3.000 ehrenamtlich Engagierten, Kommunalpolitiker und Abgeordnete sind die ersten und direkten Ansprechpartner. Sie hören zu, sprechen miteinander und suchen gemeinsam nach Lösungen. Wir sind nahe an den Menschen und ihren Anliegen!

2. Wir sind die Mitmach-Partei:

Keine andere Partei bietet so viele Möglichkeiten zum Mitreden, Mitmachen und Mitbestimmen. Bei uns kommt jede und jeder zu Wort und jede und jeder entscheidet mit: vom Basismitglied bis zum Vorstand, vom Ortsverband bis zur Parteispitze. Wir freuen uns über jede und jeden, der bei uns mitmacht!

3. Wir suchen gemeinsam die besten Lösungen und setzen sie gemeinsam um:

Wir arbeiten miteinander, nicht gegeneinander. Wir haben unseren christlich-sozialen Kompass und sind offen für alle guten Ideen. Wir diskutieren gemeinsam über die besten Inhalte und Lösungen, offen und respektvoll, fair und transparent. Die gemeinsam gefundene Lösung setzen wir gemeinsam mit Mut und Ausdauer um. Wir wollen gemeinsam gestalten!

4. Wir sind stets die ersten Ansprechpartner für alle Vereine und Verbände:

Wir sind Teil und politische Stimme für alle Vereine, Verbände, Hilfsorganisationen und Initiativen, mit unseren Mitgliedern, Kommunalpolitikern, Abgeordneten und besonders mit unseren Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreisen.

5. Wir sind stets präsent:

Mit Bürgergesprächen und Stadtteilbesuchen, Infoveranstaltungen und Infoständen, Vereinstreffen und Stammtischen, Tagen der Bundeswehr und Tagen der Polizei und Blaulicht-Hilfsdiensten oder Tagen der sozialen Dienste. Wir informieren unsere Mitglieder und alle Bürgerinnen und Bürger zu jeder Zeit über aktuelle und grundlegende politische Entwicklungen, sind Garant für Informationen aus erster Hand.

6. Wir tragen stets Verantwortung:

Wir tragen Verantwortung auch in schwierigen Zeiten. Wir sprechen Dinge sachlich und offen an und aus. Wir sagen, was wir denken und tun, was wir sagen. Wir sprechen über unser Handeln offen und transparent mit und vor allen Bürgerinnen und Bürgern. Wir legen großen Wert auf Verlässlichkeit.

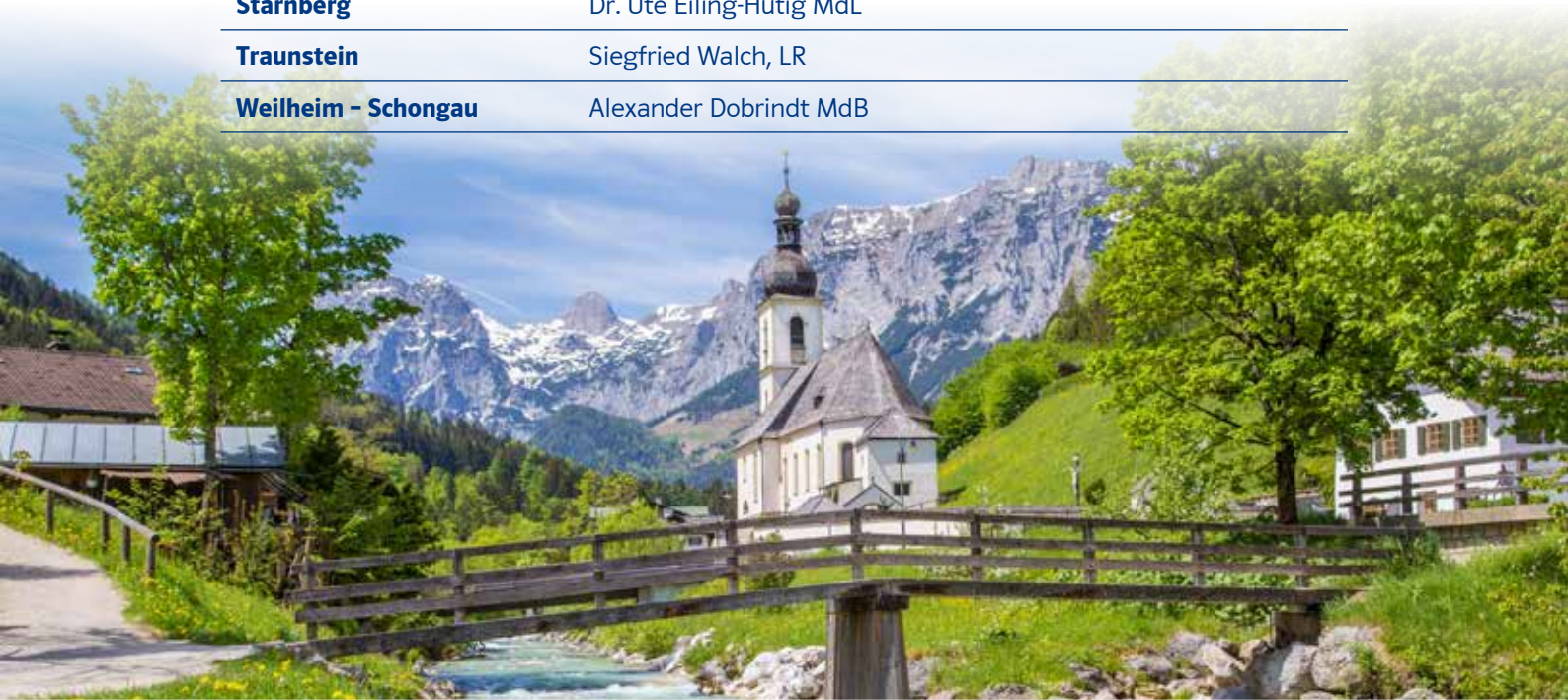
7. Wir sind als größte Bürgerbewegung stets für die Menschen da:

Wir sind die größte und aktivste Volkspartei, präsent in allen Lebensbereichen, im alltäglichen wie auch gesellschaftlichen Leben.

Wir sind für die Menschen in Bayern da!

Unsere Kreisverbände

Kreisverband	Kreisvorsitzender
Altötting	Martin Huber MdL (Stephan Mayer MdB bis 2/23)
Bad Tölz – Wolfratshausen	Thomas Holz, BGM
Berchtesgadener Land	StM Michaela Kaniber MdL
Dachau	Bernhard Seidenath MdL
Ebersberg	Thomas Huber MdL
Eichstätt	Tanja Schorer-Dremel MdL
Erding	Martin Bayerstorfer, LR
Freising	StM Dr. Florian Herrmann MdL
Fürstenfeldbruck	Katrin Staffler MdB
Garmisch-Partenkirchen	Thomas Schwarzenberger, BR, BGM (Dr. Michael Rapp bis 6/23)
Ingolstadt	Stefan Huber
Landsberg a. Lech	Michael Kießling MdB
Miesbach	Alexander Radwan MdB
Mühldorf a. Inn	Maximilian Heimerl, LR
München-Land	Florian Hahn MdB
Neuburg – Schrobenhausen	Matthias Enghuber MdL
Pfaffenhofen a.d. Ilm	Karl Straub MdL
Rosenheim-Land	Klaus Stöttner MdL
Rosenheim-Stadt	Daniel Artmann, BGM
Starnberg	Dr. Ute Eiling-Hütig MdL
Traunstein	Siegfried Walch, LR
Weilheim – Schongau	Alexander Dobrindt MdB





## Junge Union

Bezirksvorsitzender: Josef Rohrmoser



Die letzten beiden Jahre waren bei der Jungen Union Oberbayern von starker inhaltlicher Arbeit, vielen interessanten Veranstaltungen, spannenden Austauschrunden und nicht zuletzt unserem guten Miteinander geprägt. Uns war es wichtig, bereits frühzeitig unsere Ideen für die anstehenden Landtags- und Bezirkstagswahlen mit einzubringen. Unter der Überschrift „Oberbayern – Heimat mit Herz“ haben wir starke und zukunftsweisende inhaltliche Akzente in der Bildungspolitik, der Sozial- und Gesundheitspolitik, zu energiepolitischen Fragen sowie der Wirtschaftspolitik gesetzt. Zur Vorbereitung unserer Positionierungen war uns auch immer der Austausch mit den Betroffenen vor Ort besonders wichtig. Wir sind der Überzeugung: Politik kann nur mit den Menschen daheim gemacht werden! Andere diskutieren theoretisch über die Herausforderungen im Land – wir wollen gemeinsam mit den Menschen vor Ort Lösungen für die Fragen unserer Zeit finden. So haben wir zum Beispiel an unserem „Aktions-tag Pflege“ verschiedene Anlaufstellen in Oberbayern besucht, wie etwa ein Pflegeheim im Landkreis Dachau oder das Kreisklinikum in Wolfratshausen. Schnell wurde klar: Die Zukunft der Pflege steht und fällt mit der Fachkräftesicherung. Hier müssen noch mehr Anstrengungen erfolgen als bisher schon.

Auch unser Bildungs-Forderungspapier „Wir bieten bedingungslos beste Bildung für Bayern“ haben wir gemeinsam mit Lehrkräften und Schülern erarbeitet.



Unseren 10-Punkte-Plan „Wir ermöglichen Eigentum aus eigener Kraft“ diskutierten wir gemeinsam mit unserem Bauminister Christian Bernreiter MdL und Vertretern der Kommunalpolitik, die in der Bauleitplanung vor großen Aufgaben stehen.

Zu unserem starken Wirtschaftsstandort und den Herausforderungen bei uns in Oberbayern konnten wir zusammen mit der Industrie- und Handelskammer, den Sparkassen aber auch mit selbstständigen Handwerkern und Mittelständlern viele interessante Impulse aufnehmen, die wir in unser Forderungspapier „Heimat und Hightech“ eingearbeitet haben.

Selbstverständlich haben wir unsere Forderungen auch an die Vertreter aller politischen Ebenen weitergegeben. Insbesondere der Austausch mit unserem Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder, im Rahmen unserer Klausurtagung, dem EVP-Parteivorsitzenden Manfred Weber auf unserer Bezirksversammlung und mit unserer Landtagspräsidentin und oberbayerischen CSU-Chefin, Ilse Aigner, auf unserer diesjährigen Bezirksversammlung waren dabei ganz besondere Highlights.

Als Junge Union Oberbayern sind wir voll motiviert, für eine starke CSU am 8. Oktober zu kämpfen. Besonders mit unserer Spitzenkandidatin auf der Landtagsliste, Franziska Böhnlein, aber auch mit unseren weiteren Listenkandidaten für die Landtags- und Bezirkstagswahl und natürlich unseren Direktkandidaten Daniel Artmann (Rosenheim-Ost) und Konrad Baur (Traunstein) für den Landtag sowie Matthias Eggerl (Rosenheim-West) und Fabian Flössler (Pfaffenhofen) für den Bezirkstag kämpfen wir für starke junge Vertreter bei den anstehenden Wahlen.

## Frauen-Union Oberbayern

Bezirksvorsitzende: Daniela Ludwig MdB

Da coronabedingt im Jahr 2021, und auch teilweise 2022, nur wenig öffentliche Präsenzveranstaltungen stattfinden konnten, nutzte die Frauen-Union die Zeit zur Weiterbildung und Schulung.

**Social Media - Workshop:** In diesem Seminar informierte Referentin Jette Grabow über alle Schritte, die notwendig für eine erfolgreiche Social Media Arbeit sind.

**Presseseminar:** Referentin Rosi Raab, Dipl.Journ.univ., Pressereferentin von Daniela Ludwig MdB und langjährige Landtagskorrespondentin des Bayerischen Rundfunks gab wertvolle Tipps für eine zeitgemäße politische Pressearbeit.

### Mentoring Programm der FU Oberbayern

Das Mentoring Programm der Frauen Union Oberbayern konnte im Jahrgang 2022 wieder regulär – ohne Beschränkungen – stattfinden. Inzwischen ist auch der Jahrgang 2023 gestartet. Mentorinnen und Mentoren waren zur Auftaktveranstaltung gekommen, um so den ersten persönlichen Kontakt zu ihrer Mentee herzustellen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil hatten Teilnehmerinnen die Gelegenheit, sich untereinander kennenzulernen, mit den Mentorinnen und Mentoren ins Gespräch zu kommen und so neue Netzwerke aufzubauen.



### Inhaltsstarke Diskussionen und weihnachtliche Stimmung bei der Bezirksversammlung

Die Bezirksversammlung 2022 fand in weihnachtlichem Ambiente in der Kantine der CSU Landesleitung statt. Der Raum füllte sich sehr schnell und so konnte die Bezirksversammlung bei „Full House“ beginnen. Aus dem Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden geht hervor, dass die FU Oberbayern auch zu Coronazeiten sehr aktiv war und viele digitale Veranstaltungen und Workshops stattfinden konnten.



Im Anschluss an die Formalien berichtete die Bezirksvorsitzende Daniela Ludwig MdB über aktuelle Themen und Entwicklungen aus dem Deutschen Bundestag. Die Themen Erbschaftssteuer, Selbstbestimmungsrecht und Migration bestimmten die darauffolgende intensive und lebhaft Diskussion. Danach tauchten wir dann noch ein in die Europapolitik. Auch auf europäischer Ebene ist die Themenvielfalt groß.

Die FU-Ehrevorsitzende Prof. Dr. Angelika Niebler MdEP, lud die Delegierten noch zum „europäischen Gedankenaustausch“ ins Café Ludwig ein. In entspannter Atmosphäre konnten die Delegierten mit Prof. Dr. Niebler ins Gespräch kommen.





### Ein besonderes Highlight:



Die renommierte Gynäkologin und Staatsministerin a.D. **Prof. Dr. Marion Kiechle** sprach über die vielen Herausforderungen im Gesundheitswesen, v. a. im Bereich der **Frauengesundheit**. Im Landgasthof Schmuck in Sauerlach veranstaltete die FU Oberbayern gemeinsam mit dem KV München-Land eine sehr gut besuchte Abendveranstaltung.

## Christlich-Soziale Arbeitsgemeinschaft (CSA)

Bezirksvorsitzender: Matthias Leis

Im September 2021 wurde mit Matthias Leis ein neuer CSA-Bezirksvorsitzender gewählt. In der Folge standen die Zeichen im Bezirksverband auf Aufbruch, neben der Arbeit an einem eigenen Programm für die anstehenden Landtagswahlen 2023 wurden zudem Verbindungen zu Arbeitnehmer-Organisationen im



v.l. Florian Kling, Claudia Engel, StM Albert Füracker MdL, Matthias Leis und Joachim Adolph

In- und Ausland geknüpft, beispielhaft sind dabei zu nennen die Treffen mit Vertretern der CDA, des DGB sowie der ÖAAB in Österreich. Dabei wurden die Positionen zu künftigen Herausforderungen des Sozialstaats sowie der Situation der Arbeitnehmer/innen in Deutschland ausgetauscht sowie mögliche gemeinsame Projekte erörtert.

Daneben setzte der CSA-Bezirksverband auch auf politischer Ebene Akzente und traf sich in regelmäßigen Abständen mit den politischen Spitzen der CSU. Angefangen bei einem Gespräch mit Sozialministerin a.D. Carolina Trautner MdL, zu den Themen Kita-Plätze und Ausbildung von jungen Menschen über einen gemeinsamen Gedankenaustausch mit Finanzminister Albert Füracker MdL zum Tariflohn für Beschäftigte im öffentlichen Dienst und der Erbschaftssteuer bis hin zu einem Treffen mit Staatsministerin a.D. Kerstin Schreyer MdL mit dem Fokus auf die bayerische Wirtschaft.



v.l. Matthias Leis, Landeshauptmann Salzburg Wilfried Haslauer, Bundesministerin Karoline Edtstadler, gf. Landesobmann ÖAAB Steiermark und Julian Wahl.

Weiterhin wurde auch das Feld „Digitale Verbandsarbeit“ in die Agenda des Bezirksverbandes aufgenommen: so wurde ein eigener Instagram-Kanal erstellt, der Abonnenten regelmäßig über Veranstaltungen sowie über aktuelle Statements informiert und darüber hinaus auch mit Umfragen zum Mitgestalten der CSA-Politik einlädt.

## Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ELF)

Bezirksvorsitzender: Michael Hamburger

Am 24. Juni 2022 nahmen wir am Alpengipfel Europa zum Thema Wolf teil. Unsere Abordnung umfasste Brigitta Regauer, Roland Kirr, Max Weichenrieder, Sebastian Friesinger, Anja Eckmüller, Wolfgang Scholz, Sepp Wasensteiner und den BV Michael Hamburger.

Das Sommertreffen fand am 15. August 2022 auf dem Hof von Max Weichenrieder statt. Das Thema war die Hopfenerzeugung inkl. der Besichtigung des Hopfenzuchtgarten der Versuchsstation Hüll. Eine Diskussion mit Erich Irlstorfer MdB und Georg Baumgartner von der Regierung Oberbayern war ergiebig.

Seit 10/22 geht es um die **neuen** Roten Gebiete in Oberbayern. Hierzu gab es ein fachliches Treffen mit Vertretern vom LSV Bayern.

Eine Veranstaltung wurde unter Regie der AG am 13. Dezember 2022 in Eibach durchgeführt.

### Düngegipfel 2022

Mit dem Fachverband Biogas RG Obb. luden wir auf den Betrieb der Familie Lohmaier am 13. November 2022 zu einem Gespräch mit Dr. Andreas Lenz MdB. Thema: Übergewinnsteuer.



Zur Grünen Woche waren wir beim Bayer. Staatsempfang in der Bayernhalle gut vertreten. In diesem Rahmen wurde Dr. Andreas Lenz MdB im Bundestag besucht.

Am 22. März 2023 waren Michael Hamburger und Florian Meier im Landtag bei Martin Schöffel MdL geladen. Das Anliegen war, den Verlust wertvoller Ackerflächen durch das Verbauen mit PV. Hierzu wurde eine Petition beim Landtag eingereicht.

Am 1. April 2023 fand die Bezirksversammlung unter dem Thema „**Kann die Politik Landwirtschaft?**“ statt. Hauptreferent war Staatsminister Dr. Florian Herrmann MdL. Bezirksrat Sebastian Friesinger und LfL-Chef Stephan Sedlmayer nahmen an der Podiumsdiskussion teil.

Alle Aktivitäten finden Sie auf der **Facebookseite „AG ELF Oberbayern“**



## Mittelstands-Union Oberbayern (MU)

Bezirksvorsitzender: Dr. Thomas Geppert

Unter dem Motto „**Mittelstand stärken für attraktive Innenstädte**“ fand am **4. Oktober 2021** die Bezirksversammlung mit Neuwahlen statt. Der mit 100 Prozent wiedergewählte Bezirksvorsitzende Dr. Thomas Geppert präsentierte in den Räumlichkeiten von Party Rent München in Feldkirchen einen modernen, kompetenten und motivierten MU-Bezirksverband mit klaren Zielsetzungen. „Die Pandemie hat den sonst so krisenfesten Mittelstand ins Mark getroffen“, so Geppert. „Wir müssen die Sorgen der Unternehmer ernst nehmen und auch lösen. Der Wohlstand unseres Landes hängt maßgeblich davon ab, dass es dem Mittelstand gut geht“. Neben Staatsministerin Kerstin Schreyer MdL und Oberbürgermeister Max Gotz diskutierten Spitzenvertreter aus Gastgewerbe, Handel und Kultur.



Am **20. Juli 2022** fand unter dem Motto „**Jetzt für den Mittelstand**“ mit weit über 100 Gästen ein Wirtschaftsempfang mit der Bundesvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) Gitta Connemann, MdB in Bad Aibling statt.



Im Bild (v.l.): Landrat Rosenheim Otto Lederer, MIT-Bundesvorsitzende Gitta Connemann MdB und MU-Bezirksvorsitzender Dr. Thomas Geppert.

Am **5. Oktober 2022** fand unter dem Motto „**Mittelstand stärken durch neue Konzepte & Innovationen**“ erneut eine Bezirksversammlung im AERO-Bildungs-Zentrum (Fliegerhalle) in Gilching mit Landesgruppenchef Alexander Dobrindt MdB statt. Neben aktuellen Herausforderungen ging es insbesondere um intelligente Serviceroboter und Drohnen von Quantum-Systems im Alltagseinsatz. Im Mittelpunkt der Versammlung standen auch Neuwahlen bei der MU Oberbayern. Dabei bestätigte die Wahl zum Bezirksvorstand eindrucksvoll die bisherige Vorstandschaft: Dr. Thomas Geppert (Bad Aibling) wurde einstimmig als MU-Bezirksvorsitzender im Amt bestätigt. Die bisherigen Stellvertreter Valentina Dahms (Markt Schwaben), Dr. Andreas Lenz MdB (Frauenneuharting) und Richard Grassl (Ramsau)



wurden ebenfalls bestätigt. Als neuer stellvertretender Bezirksvorsitzender wurde der MU-Kreisvorsitzende und Landtagskandidat von Mühldorf a. Inn, Sascha Schnürer (Obertaufkirchen), gewählt. Zu Schriftführerinnen wurden Annette Fischer (Finning) und Aleksandar Trifunovic (Penzberg) gewählt und als Schatzmeister Andrew Gadilhe (Starnberg) bestätigt. Als Beisitzer wurden Anna Marx (Fridolfing), Manfred Herz (Gilching), Hans Medele (Weilheim), Benedikt Nesselhauf (Germering), Thomas Breyer (Bergen), Kerstin Eckstein (Dachau), Tobias Thalhammer (Neubiberg), Simon Reddig (Au in der Hallertau), Dr. Marc Tenbücken (Murnau) und Inge Geißler (Otto-brunn) gewählt.

Ein weiteres Highlight war die **Diskussionsveranstaltung zur Lebensader Brennertransit** am **10. Oktober 2022** in Neubeuern.

## Union der Vertriebenen und Aussiedler (UdV)

Bezirksvorsitzender: Philipp Leber

Die vergangenen zwei Jahre waren für die Union der Vertriebenen und Aussiedler Oberbayern eine ereignisreiche Zeit, die von einer personellen Neuaufstellung und inhaltlicher Arbeit geprägt war.

Die Bezirksversammlung 2021 wurde für eine Verjüngung und Neuaufstellung des Bezirksvorstands genutzt. Der langjährige und verdiente Vorsitzende Andreas Orendi übergab den Staffelstab an Philipp Leber. Die herausragende Arbeit Orendis wurde durch die einstimmige Wahl zum Ehrenvorsitzenden der UdV Oberbayern gewürdigt.

Die UdV Oberbayern stellte sich den inhaltlichen Herausforderungen unserer Zeit. Nicht zuletzt der russische Angriffskrieg auf die Ukraine im Februar 2022 und dessen Folgen wurden intensiv thematisiert – so sieht sich doch die UdV als Brückenbauerin zu unseren östlichen Nachbarn. Tenor der Bezirksversammlung 2022, bei der einige fachkundige Referenten auftraten, war daher auch, dass der Ukraine sämtliche Solidarität gilt.

Daneben tauschte sich der Bezirksvorstand regelmäßig in Sitzungen aus und beteiligte sich aktiv an der Verbandsarbeit des Landesverbands. Durch Beiträge für

das Projekt Oberbayern 2023 und einen Vorschlag für die Listenaufstellung für die Landtagswahl 2023 vertrat die UdV Oberbayern ihre Anliegen im Bezirksvorstand. Aufgrund der zahlreichen und guten Kontakte in den vorpolitischen Raum sieht sich die UdV Oberbayern auch in Zukunft in der wichtigen Rolle, die Belange der Heimatvertriebenen und Aussiedler in die Partei zu tragen und zu repräsentieren.

## Senioren-Union Oberbayern (SEN)

Bezirksvorsitzende: Ilse Weiß

### Das selbstbestimmte Leben im Alter unterstützen

Im Mittelpunkt der Arbeit des Bezirksverbands Oberbayern der Senioren-Union (SEN) stand die Formulierung einer zukünftigen Seniorenpolitik, die nach der Corona-Pandemie und durch die demographische Entwicklung immer größere Bedeutung bekommt. Dazu erarbeitete die SEN-Oberbayern die Ziele der Senioren-Politik als Beitrag für den Leitantrag der CSU-Oberbayern, der im Juli 2022 verabschiedet wurde. Diese Ziele, die neben dem möglichst langen selbstständigen Leben im Alter auch die Unterstützung der besonderen Lebenssituation beinhalten, wurden sowohl in den Leitantrag 2022 der SEN-Landesversammlung eingebracht, als auch für das neue Grundsatzprogramm der CSU vorgeschlagen.

Intensiv beschäftigte sich der Vorstand der SEN-Oberbayern auch mit dem bayerischen Seniorenmitwirkungsgesetz in den Phasen vor seiner Verabschiedung. Neben aktuellen seniorenspezifischen Fragen, wie dem Zugang zum Deutschlandticket, griff der Bezirksvorstand auch tagesaktuelle Themen wie der Krieg in der Ukraine, die Energiekrise und das Thema Migration auf.

Als Bezirksverband setzte sich die SEN-Oberbayern für eine höhere Bekanntheit der dritten kommunalen Ebene, der Bezirke, ein. Dazu besuchte sie mit Vertretern aus ganz Oberbayern den Sitz des Bezirks Oberbayern in München und diskutierte mit dem Bezirkstagspräsidenten Josef Mederer die aktuellen Aufgaben vor allem in sozialen Bereich. Zusätzlich tagte der Bezirksvorstand im Freilichtmuseum Glentleiten und besuchte das vom Bezirk in einem Zweckverband mitgeführte Hopfenmuseum in Wolnzach.



Aus ganz Oberbayern kamen die Vertreter der Senioren-Union, um über die aktuellen Aufgaben des Bezirks zu sprechen.

Bei der Bezirksversammlung 2022 der SEN-Oberbayern standen bundespolitische Themen im Mittelpunkt, die von Alexander Dobrindt MdB, dem Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, in seiner Rede für die Delegierten zusammengefasst wurden. Ergänzt wurden die Ausführungen durch ein Grußwort des SEN-Ehrenvorsitzenden Dr. Thomas Goppel.

Zu jeder zweiten Sitzung des Bezirksvorstands wurden auch die SEN-Kreisvorsitzenden eingeladen, um über die aktuelle Politik zu diskutieren und einen intensiven Erfahrungsaustausch untereinander zu pflegen. Seit dem Frühjahr 2023 hat die Senioren-Union auch die Landtags- und Bezirkstagswahlen 2023 zu ihrem Thema gemacht.

In Oberbayern sind rund 2.500 SEN-Mitglieder erfasst, der Altersdurchschnitt liegt bei 79,1 Jahren, davon Frauen: 46,3 Prozent, Männer 53,7 Prozent.



SEN-Kreisvorsitzende aus Oberbayern besuchen die Glentleiten



## Arbeitskreis Umwelt-sicherung und Landes-entwicklung (AKU)

Bezirksvorsitzender: Matthias Ruhdorfer

### AKU greift Schwerpunktthemen Wasser, Moore und Bauen auf

Zum neuen Vorsitzenden des CSU-Arbeitskreises Umwelt und Landesentwicklung Oberbayern wurde im September 2022 Matthias Ruhdorfer gewählt, seine Stellvertreter wurden Konrad Baur, Martina Fischer und Robert Grimm. Lara Stenssen wurde zur Schriftführerin und Clemens Grambow zum Schatzmeister bestimmt. Der AKU Oberbayern konnte nach den Corona-Einschränkungen der Jahre 2020 bis 2022 erst im Herbst 2022 einen neuen Bezirksvorstand wählen. Der bisherige Vorsitzende Josef Mayer und der kommissarische Vorsitzende Christian Schäfer stellten sich nicht mehr zur Wahl.



Neugewählt: AKU-Landesvorsitzende Anja Weißgerber und AKU-Bezirksvorsitzender Matthias Ruhdorfer

Stark vertreten war der AKU Oberbayern bei der AKU-Landesversammlung im Oktober 2022. Mit der neugewählten AKU-Landesvorsitzenden Anja Weißgerber MdB wurde eine enge Zusammenarbeit vereinbart.

### Exkursionen zu den Themen Moore und umweltgerechtes Bauen

Organisatorisch liegt das Augenmerk der Arbeit des neugewählten Bezirksvorstands auf der Wiederbelebung von Kreisverbänden. Thematisch beschäftigt sich der Bezirksverband mit aktuellen Schwerpunkt-Themen in seinem Aufgabenbereich. Im Rahmen von Exkursionen werden im Sommer 2023 die Themen Moore (Besichtigung und Vortrag Donaumoos) und nachhaltiges Sanieren und Bauen (Besichtigung des Fraunhofer-Zentrum für energetische Altbauanierung und Denkmalpflege in Benediktbeuern mit Fachvortrag) aufgegriffen.

### Positionspapier „Unser Wasser“

Ein Schwerpunktthema bildete das Thema „Wasser“. Hierzu hat der Bezirksvorstand ein Positionspapier „Wasser – unser Lebenselixier“ erarbeitet und mit Fachleuten abgestimmt. Zentrale Punkte sind „Vorsorge vor Nachsorge beim Trinkwasser“, „Schutz des Tiefengrundwassers“, „Anpassung des Wasserhaushaltes an den Klimawandel“ und „Hochwasserschutz und Rückhalt des Wassers in der Fläche“.

## Arbeitskreis Außen- und Sicherheitspolitik (ASP)

Bezirksvorsitzender: Ulrich-Peter Staudt

Im Berichtszeitraum konnten coronabedingt fast keine öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen durchgeführt werden.

Der Kontakt zu den Mitgliedern wurde vor allem über den monatlichen Newsletter des ASP-Kreisverbands München-Land, der an alle Kreisverbände im Bezirk Oberbayern verteilt wird, gehalten. Das hatte zur Folge, dass die meisten ASP-Kreisverbände und auch der ASP-Bezirksverband kaum Mitgliederverluste zu verzeichnen hatten.

Nach Ende der Kontakteinschränkungen spürte man deutlich, wie „ausgehungert“ die Mitglieder nach Präsenzveranstaltungen waren.

Eine herausragende Veranstaltung war am 3. November 2022 zusammen mit dem ASP-Kreisverband Starnberg eine hervorragend besuchte Vortragsveranstaltung in Herrsching. Der Inspekteur der Luftwaffe, Generalleutnant Ingo Gerhartz sprach über „Handlungsoptionen und militärische Erfordernisse in einer unsicheren Welt – die Zeitenwende aus der Luftwaffenperspektive“.



v.li.: Ulrich-Peter Staudt, ASP-Bezirksvorsitzender; GenLt Ingo Gerhartz, Inspekteur der Luftwaffe; Fromuth Heene, ASP-Kreisvorsitzende Starnberg

Neben dieser sehr gut besuchten Veranstaltung seien auch die vielen tollen Veranstaltungen erwähnt, die in den Kreisverbänden von Neuburg a. d. Donau bis Berchtesgaden durchgeführt wurden. Herzlichen Dank für dieses Engagement. Die Themenauswahl reichte von Künstlicher Intelligenz, über die Lage in der Ukraine und die Beziehungen zur Bayerischen Polizei bis zur Abwehr von Kleindrohnen. Unser ASP ist also sehr gut und breit aufgestellt.

Der Tag der Bundeswehr, bei dem der ASP sich erfolgreich präsentieren konnte, fiel leider in den beiden vergangenen Jahren den Kontaktbeschränkungen zum Opfer. Am 17. Juni 2023 wird der ASP-Bezirksverband Oberbayern zusammen mit dem ASP-Kreisverband Weilheim/Schongau beim IT-Bataillon 293 in Murnau in diesem Jahr wieder vertreten sein.

Am 5. Mai 2023 führte der ASP-Bezirksverband seine Bezirksdelegiertenversammlung in Ebersberg-Obernordorf in Anwesenheit des ASP-Landesvorsitzenden Florian Hahn MdB, durch.

Bei den Vorstandswahlen gab es fast keine Veränderungen. Ulrich-Peter Staudt wurde eindrucksvoll im Amt bestätigt.



v.li.: T. Rieß, F. Hahn MdB, U. Staudt, L. Jochum, J. Reßler, D. Schulze, H. Friedrich, J. Fischer, F. Kölsch, Chr. Müller, B. Machel, T. Friedrich

Der Schwerpunkt in den ASP-Kreisverbänden ist in den nächsten Monaten die Unterstützung des Wahlkampfes für die Landtags- und Bezirkstagswahl. Danach stehen wieder die typischen ASP-Themen im Mittelpunkt.

## Arbeitskreis Schule, Bildung, Sport (AKS)

Bezirksvorsitzende: Bärbel Ebner

Der AKS Oberbayern hat in den letzten zwei Jahren eine Vielzahl von Veranstaltungen abgehalten. Der Themenschwerpunkt war angesichts des immer fortschreitenden Fachkräftemangels und der sich verändernden Arbeitswelten die Berufliche Bildung.

Im Januar 2022 diskutierten wir online mit Carolina Trautner MdL und Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales über die Herausforderungen, denen sich die Mittelschulen gegenüber sehen. Hoher Migrationsanteil, Lehrermangel müssen effektiv überwunden werden, um auch diesen Schülerinnen und Schülern den Weg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Wirksame Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel stellten im Mai 2022 Dr. Karin Öchslein, Vorsitzende des Landesgremiums Schule-Wirtschaft Bayern und Thomas Hochleitner, Abteilungsleiter Berufliche Bildung am ISB einem interessierten Publikum vor.

Im Herbst 2022 verkündete Ministerpräsident Markus Söder MdL, die Besoldungsgruppe A13 für alle. Mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes, Wolfgang Fackler MdL, konnten wir im Januar 2023 darüber diskutieren, welche Probleme, aber auch Chancen dies mit sich bringt. Die



Der neue Bezirksvorstand des AKU Oberbayern mit der neuen AKU-Landesvorsitzenden Anja Weißgerber MdB und dem CSU-Generalsekretär Martin Huber MdL



Ausbildungsdauer für Lehrer an den verschiedenen Schulen ist sehr unterschiedlich, das müsste hier auf jeden Fall berücksichtigt werden.

Im März 2023 folgte eine Veranstaltung zum Thema Duales Studium mit Vertretern von MAN und BMW, die als Quintessenz brachte, dass diese Variante des Berufseinstiegs viel zu unbekannt ist, obwohl sie interessante Möglichkeiten bietet.



v.l.: Michael Niedermair, Dr. Eiling-Hütig MdL, Dr. Christoph Anz, Stefanie Hoffmann, Bernd Sibler bei der Veranstaltung Duales Studium – eine unterschätzte Möglichkeit

## Evangelischer Arbeitskreis (EAK)

Bezirksvorsitzender: Rolf-Jürgen Picker

Der Evangelische Arbeitskreis der CSU Oberbayern hat die Aufgabe, das christliche Moment der CSU auszufüllen und den christlichen und evangelischen Wähler für die CSU zu gewinnen sowie den Kontakt zur evangelischen Kirche zu halten.

In diesem Sinne haben wir eine Veranstaltung mit dem neuen evangelischen Landesbischof Christian Kopp, derzeit Regionalbischof von Oberbayern, und mit dem Generalkonsul der USA in München und Bayern, Herrn Timothy Liston abgehalten.

Weitere Veranstaltungen waren mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner MdL und mit Justizminister Georg Eisenreich MdL sowie dem Landespolizeipräsidenten und dem Präsidenten des Bayerischen Landesamts für Verfassungsschutz.

Der Bezirksvorsitzende Rechtsanwalt Rolf Picker hat durch seine Bücher über die Grundrechte der EU und über den EURO und die EU Verfassung die Bedeutung der christlichen Werte Liebe, Glaube, Hoffnung, hervorgehoben. In diesem Sinne kandidiert der Bezirksvorsitzende Rolf Picker auf der Landtagsliste der CSU Oberbayern am 8. Oktober um die konservativen, evangelischen Wähler für die CSU anzusprechen und zu gewinnen.



## Arbeitskreis Juristen München/Oberbayern (AKJ)



Bezirksvorsitzender:  
Stephan Faber

### „Folgenabschätzung zur Legalisierung von Cannabis“, 26.11.2021

Der AKJ München/Oberbayern diskutierte mit Blick auf die drohende Legalisierung von Cannabis bei seiner hybriden Bezirksversammlung am 26.11.2021 mit Prof. Dr. Oliver Pogarell, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Facharzt für Neurologie und Stellv. Direktor des Klinikums für Psychiatrie und Psychotherapie der LMU München sowie KD Jörg Beyser, Leiter der Zentralstelle für Rauschgiftbekämpfung beim BLKA.

### „Die Vergabe richterlicher Spitzenpositionen – Routine oder Roulette?“, 13.7.2022

Die Bezirksversammlung widmete sich am 13.7.2022 der Frage: „Die Vergabe richterlicher Spitzenpositionen – Routine oder Roulette?“. Das Podium war mit Michael Frieser MdB und Mitglied des Richterwahlausschusses, Prof. Dr. Rudolf Mellinghoff, Präsident des BFH a.D. und RiBVerfG a.D., Barbara Stockinger, VRi in OLG München und Vorsitzende des Bayerischen Richtervereins e. V. und Dr. Gerd Tersteegen, Rechtsanwalt und Spezialist insbesondere für Konkurrentenstreitigkeiten hochkarätig besetzt.

### „Das neue Bayerische Grundsteuergesetz“, 8.9.2022

Am 8.9.2022 befasste wir uns im Rahmen einer hybriden Publikumsdiskussion mit dem neuen Bayerischen Grundsteuergesetz. Mit MDirig Norbert Rossmel, Leiter der Abteilung für Steuern, Steuerpolitik, Organisation und Automation der Steuerverwaltung im StMFH und MR Karlheinz Konrad, Leiter des Referats für bewertungsabhängige Steuern, Verkehrsteuern und Kirchensteuer im StMFH standen zwei hochkarätige Experten uns Rede und Antwort.

### „Brennpunkt Betreuungsrecht“, 23.1.2023

Zum 1.1.2023 traten umfangreiche Neuerungen des Vormundschafts- und Betreuungsrechts in Kraft. Der AKJ München/Oberbayern und der GPA Oberbayern analysierten diesen gesetzgeberischen Paradigmenwechsel im Rahmen einer gemeinschaftlichen Online-Veranstaltung am 23.1.2023 gemeinsam mit Peter Berger, Rechtlicher Betreuer und Verfahrenspfleger und Beisitzer im Bundesvorstand des Bundesverbands der Berufsbetreuer/innen (BdB) e.V. sowie Petra L. Guttenberger MdL und Vorsitzende des Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration des Bayerischen Landtags.

### „Steht die Ampel auf Verfassungsbruch? – Die Reform des Bundestagswahlrechts auf dem Prüfstand“, 2.5.2023

Die von den Ampel-Frakturen beschlossene Reform des Bundestagswahlrechts war Gegenstand einer Online-Veranstaltung mit dem renommierten Staatsrechtslehrer Prof. Dr. Gregor Kirchhof, Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Steuerrecht der Universität Augsburg. Prof. Dr. Kirchhof erhob in seinem Vortrag insbesondere schwerwiegende verfassungsrechtliche Bedenken gegen die Reform.

## Arbeitskreis Hochschule und Kultur (AKH)

Bezirksvorsitzende: Vigdis Nipperdey

Die Landesversammlung des AKH fand im Oktober 2022 in der Limnologischen Station der TU München in Iffeldorf statt. Die Veröffentlichung der Forschungsergebnisse zu „Bayerische Seen im Klimawandel“ lockte viele Prominente, auch Kabinettsmitglieder an. Nun kam der AKH, und die federführende Wissenschaftlerin, Akademische Direktorin Dr. Uta Raeder gab uns einen Einblick in ihre Arbeit.

Die Limnologische Station hat eine eigene Geschichte, die in der Universitätslandschaft einmalig sein dürfte. Deren Initiator, der emeritierte Prof. Dr. Dr. Arnulf Melzer, ehemaliger Vizepräsident der TUM gab einen spannenden Bericht, wie die Institutsleitung zusammen mit den Studierenden mit eigener Hände Arbeit und der finanziellen Unterstützung von Sponsoren ein marodes Gebäude im Ortskern von Iffeldorf von Grund auf saniert und für die Institutszwecke eingerichtet hat. Dort arbeiten und forschen die Wissenschaftler, Doktoranden und Studenten nicht nur, sondern wohnen auch gemeinsam unter einem Dach.

Getragen von der Gastfreundschaft des Instituts wurden die Antragsberatungen zu einem guten Ende gebracht.

Im Juli 2022 traf sich der AHK Oberbayern in Schäftlarn zu einer besonderen Führung in der Klosterkirche und durch Ebenhausen über das städtebauliche Projekt der Firma Heilmann und Littmann, die vor dem ersten Weltkrieg eine weitläufige Villenkolonie in dem damals hochrenommierten Heil- und Luftkurort geplant hatte. Nur wenige Häuser, einige Alleen sowie drei Landschlösser erinnern an die ambitionierten Pläne.



Marcel Escher, Dr. Carmen Remke, Dr. Stephan Oetzing, MdL, Vigdis Nipperdey, Carsten Gloyna, Dr. Sabine Donauer





Prof. Dr. Dr. Arnulf Melzer

Nach einer Besichtigung des Künstlerhauses „Hollerhaus“ in Irschenhausen, das als Pension im „Bullen von Tölz“ bekannt ist, fanden sich die Unermüdlichen bei Tee und Kaffee im Hause der Vorsitzenden in Icking zusammen.

Im Februar 2023 besuchte der AKH Oberbayern das wiedereröffnete Diözesanmuseum in Freising und wurde in die neue Konzeption der Dauerausstellung eingeführt.

30 Teilnehmer hatten sich angemeldet, und es kamen zu unserer Überraschung noch viel mehr.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen zog sich der Vorstand zu seiner Sitzung zurück.

Wieder einmal hatte sich das Konzept des AKH Oberbayern bewährt, für seine sehr breit gefächerten Mitglieder eine Mischung aus Kunst, Kultur und Wissenschaft (Städteplanung!) anzubieten.

## Arbeitskreis Energiewende (AKE)

Bezirksvorsitzender: Maximilian von Seckendorff

Die Herausforderungen der Energiepolitik in Bayern sind immens und erfordern nicht nur vereinzelt Lösungsansätze, sondern ein intelligentes und umfassendes Konzept für alle Sektoren, um Nachhaltigkeit, Bezahlbarkeit und Versorgungssicherheit gleichermaßen zu gewährleisten und unserer Wirtschaft den Übergang zu einer emissionsfreien Kreislaufwirtschaft zu ermöglichen.

Der Arbeitskreis Energiewende entwickelt hierfür auf Basis der fachlichen Expertise seiner Mitglieder innovative und zukunftsfähige Lösungen als Grundlage für energiepolitische Strategien. In den Jahren 2022 und 2023 widmete sich der AKE Oberbayern der nachhaltigen Wärmeversorgung als Arbeitsschwerpunkt. Gerade im Blick auf Bestandsgebäude und dicht bebaute Städte zeigt sich, dass neben Wärmepumpen auch Biomasseanlagen wie Holzheizwerke und der Ausbau der Geothermie in Verbindung mit Wärmespeichern und Fernwärmenetzen unverzichtbar sind, um eine nachhaltige Wärmeversorgung zu ermöglichen. Bei einer Exkursion zum Holzheizwerk Dorfen wurde dem AKE eine der innovativsten Konzepte für eine nachhaltig betriebene Wärmeversorgung präsentiert (vgl. Bild).



Wie Dr. Andreas Lenz MdB bei der Bezirksversammlung des AKE berichtete, besteht insbesondere für die Wärmewende für Bayern ein Problem darin, dass die Ampel-Parteien die Energiewende vom Norden her als rein strombasierten Ansatz denken und dabei den Bedarf an Netzen und Speichern ebenso vernachlässigen wie Holz oder Biogas als zusätzliche Energieträger. Es bedarf daher eines Gesamtkonzeptes, das Netze, Speicher und ein zukunftsfähiges dynamisches Strommarktdesign sowie die Sektorenkoppelung mit einbezieht.

Der neu gewählte Bezirksvorsitzende Maximilian von Seckendorff hat Lösungsvorschläge für diese Herausforderungen entwickelt, die nicht auf Verboten, sondern Anreizen und intelligenten marktwirtschaftlichen Mechanismen beruhen. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Bernd Kerscher, Dr. Clemens Grambow, Dr. Matthias Ruhdorfer, sowie Hermann Steinmaß gewählt, als Schriftführer Hummel und Björn Brücher.



Der AKE Oberbayern strebt nach ganzheitlichen, technologieoffenen und sektorübergreifenden Lösungen für die Energiewende, die eine klimafreundliche, bezahlbare und sichere Energieversorgung mithilfe von Anreizen und innovativen Marktmechanismen ermöglichen.

## Gesundheits- und Pflegepolitischer Arbeitskreis (GPA)

Bezirksvorsitzender: Rainer Jünger

Neuer GPA-Vorsitzender Rainer Jünger am 18.09.2021 in Eresing



Landesvorsitzender Bernhard Seidenath MdL mit dem neuen Bezirksvorsitzenden Rainer Jünger

### Konstituierende Sitzung im Bayerischen Landtag: 25.10.2021

Der Fahrplan: In Zusammenarbeit mit den Kreisverbänden soll eine Versorgungskarte erstellt werden, die als Grundlage für die Beurteilung des kommunalen Gesundheitssystems dient und Stärken sowie Schwächen aufzeigt. Kleine Teams erarbeiten in ihren jeweiligen Spezialgebieten Details.

### Personal im Dauerstress – Online-Infoveranstaltung: 17.12.2021

Gemeinsam mit ca. 40 Teilnehmer haben wir zugehört: „Unsere Pflegekräfte und Ärzte im Corona-Dauerstress, ist die Belastungsgrenze schon erreicht?“ – als Folge der Corona-Pandemie.

### Personalengpässe in der medizinischen Versorgung, Bad Aibling Novalis Seniorenheim 10.11.2022

Wegen Personalengpässen in allen Bereichen können Patienten aus den Kliniken nicht in Pflegeeinrichtungen entlassen werden, weil es keine Plätze gibt, es ist schwierig Schichten in Kliniken zu besetzen, weil Ärzte und Pflegekräfte fehlen und ambulante Pflegedienste finden kein Personal, niedergelassene Ärzte verkaufen Ihre Sitze an Investoren. Der GPA machte eine Bestandsaufnahme.

### GPA initiiert ein Projekt: Pflegekräfte Rückgewinnung

Studien belegen, dass es viele Pflegekräfte, die ihren Beruf verlassen haben, wieder zurück gewonnen werden können. Angesichts des enormen Fachkräftemangels hat der Landkreis Landsberg mit Unterstützung der CSU Landtagsfraktion auf Initiative des GPA Oberbayern eine entsprechende Initiative gestartet.



Bezirksvorsitzender Rainer Jünger (re.) und Stellv. Elmar Stegmaier (li.) im Austausch mit Gesundheitsminister Klaus Holetschek MdL





**Ohne Feuerwehren und Ehrenamt wäre Bayern ärmer. Ministerpräsident Markus Söder MdL beim 125-jährigen Gründungsjubiläum der FFW Arbing**

24 Gemeinden zwischen Inn und Salzach mit insgesamt 112.000 Bürgerinnen und Bürgern bilden die Heimat des CSU-Kreisverbands Altötting. Und unsere Heimat kann sich sehen lassen: Die längste Burg der Welt in der alten Herzogstadt Burghausen, der Kapellplatz mit der Gnadenkapelle zu Ehren der Madonna in Bayerns bekanntester Wallfahrtsstadt Altötting, die Altstadt von Neuötting mit der imposanten St. Nikolaus Kirche, das Schloss Tüßling mit etablierten und überregional bedeutenden Konzerten und Veranstaltungen, die malerische Landschaft, die Naherholung etwa am Markler Badensee oder in den großen traditionellen Biergärten Leonberg und Bräu im Moos. Das alles steht für Altötting und macht auch unseren Landkreis aus. Sogar kulinarisch haben wir eine besondere regionale Spezialität aufzuweisen, die sich so gar nicht nach dem katholischen Altötting anhört: Den Teufelstoast.

Und noch etwas prägt unsere Heimat: Wir als CSU. Mit unserem Generalsekretär und Landtagsabgeordneten Martin Huber, unserem Bundestagsabgeordneten Stephan Mayer, unserer Bezirksrätin Gisela Kriegl, unserem Landrat Erwin Schneider, vielen Bürgermeistern, Kreis-, Stadt- und Gemeinderäten, sowie allen Mitgliedern in CSU, JU, FU und SEN. Denn wir kümmern uns um die Zukunft des Landkreises und seiner Menschen.



**Die am 8. Mai gewählte neue engere Kreisvorstandschaft mit dem neuen Kreisvorsitzenden Generalsekretär Martin Huber MdL**



**Näher am Menschen. Generalsekretär und Kreisvorsitzender Martin Huber MdL mit Gästen im Festzelt**

Altötting ist Bayern im Brennglas. Die Fragen, die uns in ganz Bayern bewegen, lassen sich unmittelbar auf den Landkreis herunterbrechen: Die großen Herausforderungen in der Transformation der Industrie im Chemiedreieck, die Zukunftssorgen der Landwirtschaft und unseres stark ausgeprägten Mittelstands und Handwerks, der Erhalt und die Modernisierung unserer Schulen von der Grund- bis zur Hochschule am Campus Burghausen, sowie die Energieversorgung – sei es regional im Wasserkraftwerk Töging oder im geplanten Windpark oder überregional durch den Anschluss an die enorm wichtigen Stromtrassen. Auch weitere Infrastrukturfragen sind für uns von großer Bedeutung, sei es im Verkehr mit der Fertigstellung der A94 und dem Bahnausbau, beim Wohnraum oder bei der Frage nach einer Wasserstoffpipeline von Süden her. Unser Landkreis ist Hightech Standort. Im Chemiedreieck werden Produkte nach technischen Höchststandards hergestellt, die in der ganzen Welt gebraucht werden. Das Wasserstoff-Reallabor haben wir als CSU maßgeblich auf den Weg gebracht, um Forschung und Ausbildung auf höchstem Niveau vor Ort zu bieten.

Der Landkreis Altötting verkörpert Heimat und Hightech.



**Ein gesunder Wald ist für uns Lebensgrundlage. Unsere Mandatsträger und Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber MdL bei der Waldbauernfamilie Zipfer**

In die Zeit nach Corona ist der CSU Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen gleich mit einem Höhepunkt gestartet: Bereits kurz nach seiner Ernennung zum Generalsekretär hat uns Martin Huber MdL, zunächst bei einer Kreisvorstandssitzung und anschließend bei einem öffentlich politischen Frühschoppen seine Ziele in diesem neuen Amt eindrucksvoll vorgestellt.

In den Folgenmonaten wurde das Hauptaugenmerk der politischen Arbeit natürlich auf die bevorstehenden Landtags- und Bezirkstagswahlen am 8. Oktober 2023 gelegt, da der amtierende Landtagsabgeordnete für den Stimmkreis 111 (Bad Tölz-Wolfratshausen/Garmisch-Partenkirchen) Martin Bachhuber MdL, nach 40 Jahren in verschiedenen politischen Ämtern bekanntgegeben hat, dass er nicht mehr kandidieren wird. Verdientermaßen will der Ehrenkreisvorsitzende ab Oktober seine Zeit seiner großen Familie und seinen Hobbies widmen.

Als neuer Direktkandidat für den Landtag wurde bei der Nominierungsversammlung im Dezember der Kreisvorsitzende Thomas Holz mit 97,6 Prozent nominiert, der seit über 16 Jahren als Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Kochel a. See und seit 9 Jahren als stellvertretender Landrat im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen politisch aktiv ist. Für den Bezirkstag wurde erneut Bezirksrat Tho-



**Thomas Holz und Thomas Schwarzenberger freuen sich über ihre Nominierung als Landtags- bzw. Bezirkstagskandidat.**



**Landtagspräsidentin Ilse Aigner (2. v. li.) mit Landtagsabgeordneten Martin Bachhuber, Landtagskandidat Thomas Holz und Bezirkstagskandidat Thomas Schwarzenberger.**

mas Schwarzenberger aufgestellt, der seit 10 Jahren den Stimmkreis in dieser Funktion vertritt und nun auch als Spitzenkandidat für Oberbayern in den Wahlkampf zieht.

Der positive Schwung aus dieser Aufstellungsversammlung wurde übertragen auf die kommenden Veranstaltungen: Neben der Bezirksvorsitzenden und Landtagspräsidentin Ilse Aigner MdL, besuchten uns auch der Bayer. Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek MdL, sowie der Parteivorsitzende und Bayer. Ministerpräsident Dr. Markus Söder MdL, bei Neujahrsempfängen.

Auch die turnusmäßig anstehenden Ortshauptversammlungen waren getragen von einer Aufbruchsstimmung und einer klaren Botschaft: Nur mit einer starken CSU kann ein starker Gegenpol gegen die Bestrebungen der Bundesregierung aus SPD, Grüne und FDP gebildet werden. Da dieses Thema die Menschen teils massiv umtreibt und sie sich für Bayern einsetzen wollen, hat der Kreisverband in diesem Jahr bereits über ein Dutzend Neumitglieder begrüßen dürfen.

So war auch die Unterstützung für die Kandidatinnen und Kandidaten bei den Vorstandsneuwahlen auf Orts- und Kreisebene stets sehr hoch. Bei der Kreisvertreterversammlung wurde der bisherige Vorsitzende Thomas Holz beispielsweise mit 98,9 Prozent im Amt bestätigt.



**Staatsminister Klaus Holetschek MdL beim Neujahrsempfang in Beuerberg.**



**Ministerpräsident Dr. Markus Söder MdL beim Neujahrsempfang im „Jailhouse“ Bad Tölz.**





Um die Finanzen von Bayerns Kommunen ging es am **02.08.2022** mit Staatsminister Albert Füracker in Berchtesgaden. Der Bayerische Finanzminister stand der Kreisvorschaft der CSU BGL Rede und Antwort und gab wichtige Impulse über die finanzielle Zukunft von Gemeinden und Städten in der Region. Mit dabei in Berchtesgaden waren neben der CSU Kreisvorsitzenden StMin Michaela Kaniber auch Bezirksrat Georg Wetzelsperger und die Bürgermeister aus Berchtesgaden (Franz Rasp), Schönau a. Königssee (Hannes Rasp) und Bischofswiesen (Thomas Weber).



Gipfeltreffen der besonderen Art: Auf Einladung des Ortsvorsitzenden Berchtesgadens Wasti Rasp durften wir die Bezirksvorsitzende und Landtagspräsidentin Ilse Aigner am **02.09.2022** vor schönsten Bergpanorama auf der Kneifelspitze begrüßen. Gemeinsam mit der CSU Kreisvorsitzenden StMin Michaela Kaniber und Berchtesgadens Bürgermeister Franz Rasp konnten wir Ilse Aigner in entspannter Runde die Schönheit unseres Landkreises zeigen und über tagesaktuelle Politik sprechen.



Staatsminister Christian Bernreiter zu Gast beim traditionellen Herbstfest Steinbrünning am **30.08.2022**. Mit einer fulminanten Rede hat der bayerische Verkehrsminister in Saaldorf-Surheim den politischen Herbst eingeläutet. Mit auf dem Bild sind u.a. die CSU-Kreisvorsitzende StMin Michaela Kaniber, Landrat Bernhard Kern, 1. Bürgermeister Andreas Buchwinkler und 2. Bürgermeister Maxi Lederer der Gemeinde Saaldorf-Surheim, Ortsvorsitzender Markus Wallner und Bezirksrat Georg Wetzelsperger.



Besuch des Parteivorsitzenden und Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder MdL beim politischen Abend in Bad Reichenhall am **15.05.2023**. Bei bester Stimmung und voll besetztem Festzelt Karlstein konnten wir gemeinsam mit Dr. Markus Söder MdL, Staatsministerin Michaela Kaniber MdL, Bezirksrat Georg Wetzelsperger und den anderen Kandidaten den Startschuss für die Landtags- und Bezirkstagswahl geben.



50 Jahre CSU-Ortsverband Schwabhausen: Stellvertretend für alle Ortsverbände mit Gründungsjubiläum war der **CSU-Ehrevorsitzende Edmund Stoiber** am 8. November 2022 zu Gast und begeisterte mit einer fulminanten Rede.



**Sommerfest** der Frauen Union 2022 auf dem Schlossgut Sulzemoos – mit Ilse Aigner und den Kreisvorsitzenden Ramona Fruhner, Dachau, und Claudia Huber, Fürstenfeldbruck.



Vorbereitung auf die Landtags- und Bezirkstagswahlen 2023: mit einem politischen Frühschoppen auf dem Indersdorfer Volksfest und Bierdeckeln mit unseren Dachauer Kandidaten.





### „Tag der Einheit – Tag der Begegnung“



Der 3. Oktober hat einen festen Platz im Veranstaltungskalender des CSU-Kreisverbands. Seit 1990 findet alljährlich der „Tag der Einheit – Tag der Begegnung“ mit namhaften Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Zeitgeschichte statt. 2022 war US-Generalkonsul Timothy Liston zu Gast, um über „75 Jahre Marshallplan“ zu diskutieren.

### Neuaufstellung bei der KPV



Dr. Michael Niebler, seit 31 Jahren Vorsitzender der CSU-Fraktion im Vaterstettener Gemeinderat, ist neuer Vorsitzender der Kommunalpolitischen Vereinigung im Landkreis. Ziel der Neuausrichtung der KPV ist, die Kommunalwahlen 2026 inhaltlich vorzubereiten, Themen zu setzen und die Kommunalpolitiker besser zu vernetzen.

### Brenner Nordzulauf: CSU gegen „Trasse Limone“

Die Deutsche Bahn hat entschieden: Die „Trasse Limone“ wird die Vorzugstrasse beim Ausbau des Nordzulaufes zum Brenner Basis-Tunnel. Die Abgeordneten Dr. Andreas Lenz MdB und Thomas Huber MdL sowie Landrat Robert Niedergesäß kritisieren das Vorgehen und die Entscheidung der Bahn scharf. Es sei nicht hinnehmbar, dass die Bahn stets betone, Entscheidungen würden gemeinsam mit der Region getroffen werden und dann passiert genau das Gegenteil. „Die Entscheidung der Bahn ist ein Schlag ins Gesicht der Bürger und aller Beteiligten, die sich in den letzten Jahren für eine landschafts- und bürgerverträgliche Lösung eingesetzt haben“, so der Stimmkreisabgeordnete Thomas Huber MdL.

### Bestens aufgestellt für die Landtags- und Bezirkstagswahl



„Pack mas miteinander“ – unter diesem Zeichen stand die Nominierungsversammlung des CSU-Kreisverbandes Ebersberg für die Wahlen am 8. Oktober 2023. Mit großer Geschlossenheit wählten die Delegierten mit knapp 99 Prozent erneut den Sozialpolitischen Sprecher der CSU-Landtagsfraktion, Thomas Huber MdL als Stimmkreis kandidaten für die Landtagswahl. Huber kandidiert zum dritten Mal für den Landtag und ist u.a. auch Landesvorsitzender der Wasserwacht Bayern. Ebenfalls nominiert wurde FU-Kreisvorsitzende/MU-Kreisvorsitzende Valentina Dahms als neue Kandidatin für den Bezirkstag Oberbayern. Bei der Landtagswahl setzt der CSU-Kreisverband auf der Liste auf Landtagspräsidentin Ilse Aigner MdL. „Wir wollen damit bei der Landtagswahl ein Zeichen der Geschlossenheit der CSU in Oberbayern setzen“, so CSU-Kreischef Huber. Für die Zweitstimme im Bezirkstag stellt sich 2023 Landrat Robert Niedergesäß in den Dienst der Partei und kandidiert auf der Liste.

### „Erster Pflegegipfel“ im Landkreis Ebersberg



Wie steht es um die Pflege im Landkreis? Der erste „Pflegegipfel“, den Landtagsabgeordneter Thomas Huber zusammen mit Landrat Robert Niedergesäß initiiert hatte, brachte einen guten Überblick über die bestehenden Pflegeangebote. Beide stellten die Möglichkeiten im stationären als auch im teilstationären und ambulanten Bereich vor, formulierten aber auch einen klaren Arbeitsauftrag an die Politik auf allen Ebenen sowie an die Träger von Pflegeeinrichtungen im Landkreis: Ideen und Vorschläge sammeln, wie man Pflegekräfte gewinnt. Der 2. Pflegegipfel findet am 5. September 2023 mit Staatsminister Klaus Holetschek MdL statt.



Da zu Anfang des Jahres 2022 keine Präsenzveranstaltung möglich war, wurde am Sonntag, den 16. Januar zum virtuellen Neujahrsempfang des CSU-Kreisverband Eichstätt eingeladen. Neben einer Videobotschaft von CSU-Generalsekretär Markus Blume MdL gab es auch ein tolles Grußwort von einem ganz besonderen Gast – unserer Landtagspräsidentin und CSU-Bezirksvorsitzenden Ilse Aigner, die nicht nur ein Resümee für 2021 zog sondern auch einen kleinen Ausblick für 2022 geben konnte.



Gemeinsam mit dem Kolping-Erwachsenen-Bildungswerk der Diözese Eichstätt hat der CSU-Kreisverband Eichstätt im Spiegelsaal der Eichstätter Residenz eine Veranstaltung zur Gesundheitspolitik organisiert. Ehrengast und Hauptredner war der Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek MdL, der in seinem Vortrag über die Lehren aus der Corona-Pandemie sprach. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie legte Gesundheitsminister Holetschek MdL seine Gedanken zu einer zukunftsfähigen Gesundheitspolitik dar.



Kandidiert auf der Landesliste der CSU für die Wahl im Oktober 2023: Roland Schermer (l.). Landrat Alexander Anetsberger (r.) tritt auf der Liste für den Bezirkstag Oberbayern an. Direktkandidaten sind Tanja Schorer-Dremel und Alexander Heimisch.

Der CSU-Kreisverband Eichstätt hat im Rahmen der besonderen Kreisdelegiertenversammlung im Alten Stadttheater in Eichstätt seine Direktkandidaten für die Landtags- und Bezirkstagswahl 2023 nominiert. Die amtierende CSU-Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Tanja Schorer-Dremel wird bei der Landtagswahl 2023 wieder als Direktkandidatin für die CSU antreten. Für die ebenfalls 2023 stattfindende Bezirkstagswahl wurde Alexander Heimisch aus Gaimersheim vom CSU-Kreisverband als Direktkandidat nominiert.



Auf Einladung der CSU-Kreisvorsitzenden Tanja Schorer-Dremel MdL ist der bayerische Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, Christian Bernreiter, nach Stammham gekommen. Bei einer Vorstandssitzung des Eichstätter CSU-Kreisverbands stellte sich Bernreiter den Mitgliedern an der Basis vor und diskutierte mit ihnen über Wohnungsbau, Flächenverbrauch und Verkehrspolitik.





Am 5. September 2022 besuchte uns unser Ministerpräsident. Am 4. September 2023 kommt er wieder zu uns auf den Volksfestplatz ins Weißbräuzelt.



In 2023 konnten wieder der Neujahrsempfang und der CSU-Ball abgehalten werden.

Im November 2022 fand eine Klausur mit KV, Fraktion, OV's und Vorsitzenden AG/AK in Pelham im Hotel Seeblick statt.

**Frauen-Union** hatte regelmäßige „Lounge in the City“ Termine, Frauenkranzlerl und Ausflüge.

**Junge-Union** organisierte die Bezirksversammlung der Jungen-Union Oberbayern (09/22) und eine Veranstaltung mit Herrn Fleischauer im Juli 2022.

**ELF** führte eine Erntedankveranstaltung mit Frau Staatsministerin Kaniber MdL, Dr. Lenz, Landrat und Hans Wiesmaier durch. ELF traf sich auch mit Politikern im Erdinger Stadtpark wegen der Krähenplage

**AKS** hatte öfters Infoveranstaltungen mit Referenten, wie zuletzt mit dem Thema „Arbeits- und Fachkräftemangel“ mit Rudolf Waxenberger.

**AKU** besuchte das deutschlandweit bekannte Energiedorf in Wildpoldsried im November 2022.

**SEN** besuchte im Januar Berlin.

**OV Finsing / Neuching / Moosinning:** Veranstaltung mit Staatsminister Albert Füracker MdL zum Thema Erbschaftsteuer und politische Themen im März 2023. Auch in Gatterberg, St. Wolfgang, Forstern, Buch, Langenpreising, Erding fanden zu diesem Thema Veranstaltungen statt.

**OV Bockhorn** organisierte eine Fahrt zur Windenergieanlage Panzhausen/Allerhausen (10/22). Veranstaltungen zum Thema Energie auch in Dorfen, Langenpreising, Moosinning.

**OV Wartenberg:** Ostereiersuchen am Nikolaiberg

**OV Forstern:** Steckerlfisch grillen zu Karfreitag

**OV Moosinning:** Lichtmessmarkt

**OV Oberding:** Watt/Schafkopfturnier

**OV Finsing:** mehrmals im Jahr Stammtisch mit Weißwurstfrühstück

**OV Walpertskirchen:** mehrmals im Jahr eine Frühlingsbar, Sommerbar sowie eine Schneebar

**OV Langenpreising:** öfters Lagerfeuergespräche (09/22 mit Dr. Lenz) im Juli 2023 noch mit Frau Staatsministerin Scharf MdL

**OV Erding:** einmal im Monat ein Stammtisch beim Kreuzeder Jährliche Sommerfeste in Eitting, Fraunberg, Gatterberg, St. Wolfgang, Wartenberg.

**Jubiläen:** Finsing und Tegernbach jeweils 50 Jahre (2022)

**Wartenberg:** Veranstaltung am 14. Juni 2023 mit Frau Staatsministerin Scharf MdL.

**Taufkirchen:** Veranstaltung am 17. Juli 2023 mit Frau Staatsministerin Scharf MdL.

**Eitting:** Veranstaltung am 17. September 2023 mit Frau Landtagspräsidentin Ilse Aigner MdL.



Vorstandswahlen des CSU-Kreisverbands Erding



9. Dezember 2019: Ehrung für 60-jährige Mitgliedschaft für den am 27.11.2022 verstorbenen Hans Zehetmair, StM a.D.



**22.01.2021:** Virtueller Neujahrsempfang der CSU

**24.04.2021:** Kreisdelegiertenversammlung

**28.08.2021:** Kreisdelegiertenversammlung mit Neuwahlen

**31.03.2021:** Kreisvorstand mit dem Hauptgeschäftsführer der vbw, Bertram Brossardt

**03.05.2022:** Europa – für Frieden & Freiheit mit Europa-ministerin Melanie Huml MdL

**06.05.2022:** Ehrung verdienter Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker

**10.07.2022:** Gammelsdorfer Gespräche mit Bernd Posselt

**August 2022:** Diverse Betriebsbesuche im Landkreis Freising im Rahmen des Wirtschaftssommers des CSU-Kreisverbandes

**17.09.2022:** Hopfenrundfahrt des CSU-Kreisverbandes Freising

**24.09.2022:** Kreisdelegiertenversammlung mit Nominierung für Landtags- und Bezirkstagswahl

**07.10.2022:** Filmvorführung „Die Unbeugsamen“ und Diskussion (zusammen mit Hanns-Seidel-Stiftung)

**12.01.2023:** Neujahrsempfang mit Ministerpräsident Dr. Markus Söder MdL



**31.01.2023:** Zuhör-Tour mit Generalsekretär Martin Huber MdL

**22.02.2023:** Politischer Aschermittwoch im CSU-Kreisverband Freising

**18.03.2023:** Starkbierfest des CSU-Kreisverbandes Freising

**24.03.2023:** Besuch im Anton-Henneka-Haus des Bezirks Oberbayern in Gelbersdorf

**13.05.2023:** Geburtstagsfrühschoppen für Rita Schweiger zum 80. Geburtstag

**26.05.2023:** Kreisdelegiertenversammlung mit Neuwahlen







Die regionale Lebensmittelproduktion im Fokus der Serie „Fraktion vor Ort“: Auf dem Braumiller-Hof in Biburg und dem Hühnerhof Kiemer in Alling. Zwei gelungene Beispiele, wie regionales Wirtschaften gelingen kann.



Gemeinsamer Sommerempfang der Frauen Union-Kreisverbände Fürstenfeldbruck und Dachau auf Gut Sulzemoos u.a. mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner MdL und Skirennläuferin Lena Dürr.



Podiumsdiskussion und Austausch der Jungen Union Fürstenfeldbruck zu den Folgen des Ukrainekriegs für die deutsche Bevölkerung und die Wirtschaft.



Fulminanter Auftakt zur Landtags- und Bezirkstagswahl mit der Nominierung unserer Kandidaten für den Stimmkreis FFB-Ost Benjamin Miskowitsch MdL und Bezirksrätin Gaby Off-Nesselhauf im großen Saal des Cineplex-Kinos in Germering.

Die Wahlperiode war in der ersten Hälfte – wie bei allen anderen Verbänden auch – geprägt durch Corona. Dies schlug sich in der Art und den Themen der Veranstaltungen nieder. So wurde der Bundestagswahlkampf weitestgehend online geführt, mit wenigen Veranstaltungen im Freien.



Hutaktion in Garmisch-Partenkirchen zur Bundestagswahl

Auch andere Veranstaltungen wurden durch Corona beeinflusst, so wurde der Neujahrsempfang in Oberau ins Netz verlegt oder die Informationsgespräche zu Corona mit der Leitung des staatlichen Gesundheitsamtes und dem ärztlichen Leiter der Krankenhauskoordination in der Region Online durchgeführt.



Digitaler Neujahrsempfang 2022

Thematisch standen in der Wahlperiode Themen mit Landkreisbezug im Vordergrund, so z.B. Gespräche

- mit dem Geschäftsführer des Klinikums Garmisch-Partenkirchen zur geplanten Krankenhausreform der Ampel-Koalition
- mit dem Leiter des Landkreismuseums „Museum Werdenfels“ oder die Fusion der Sparkassen aus den Landkreisen Garmisch-Partenkirchen und Weilheim-Schongau.

- Regenerative Energie aus der Region am Beispiel des Schachtwasserkraftwerks in Großweil
- mit Vertretern des Staatlichen Bauamts zu aktuellen Straßenbauthemen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

In Präsenz konnten erfreulicherweise wieder der Sommerempfang 2022 in Murnau und in diesem Jahr die Neujahrsempfänge in Murnau mit Sozialministerin Ulrike Scharf MdL und Oberau mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner MdL durchgeführt werden.



Sommerempfang 2022 in Murnau mit Ilse Aigner

Mit Veranstaltungen mit Innenminister Joachim Hermann MdL und Finanzminister Albert Füracker MdL wurde der Bezirks- und Landtagswahlkampf im Landkreis eröffnet.



Albert Füracker in Eschenlohe Bild: Josef Schmidt





Strategieklausur „Comeback 2016“ in Weichering am 15./16.07.2022



Schanzer Nacht mit Ministerpräsident Dr. Markus Söder MdL



Neujahresempfang im Stadttheater mit Generalsekretär Martin Huber MdL am 09.01.2023



Zukunft und Krise mit Staatsministerin Ulrike Scharf MdL am 31.3.2023

Am 11.03.2022 fanden die Kreisvorstandswahlen in Denklingen statt. Als Gast durften wir unseren Vorsitzenden der CSU im Bundestag, Alexander Dobrindt MdB in Denklingen willkommen heißen.



Auf dem Bild von v.l.n.r.: stellv. Kreisvorsitzender Alex Dorow MdL, Kreisvorsitzender Michael Kießling MdB, stellv. Kreisvorsitzender Rainer Jünger, stellv. Kreisvorsitzender Kathrin Grabmaier, stellv. Kreisvorsitzender Marian Cammerer, stellv. Kreisvorsitzender Landrat Thomas Eichinger, Alexander Dobrindt MdB.

Politischer Josefitag am 19.03.2022 mit unserem Bayerischen Gesundheitsminister Klaus Holetschek MdL in Denklingen. Ein toller Abend mit vielen Gästen.



Auf dem Bild v.l.n.r.: Michael Kießling MdB, Staatsminister Klaus Holetschek MdL, Landrat Thomas Eichinger, Bürgermeistersprecher Christian Bolz und Bürgermeister Andreas Braunegger (Gemeinde Denklingen).

Anfang Mai traf sich der CSU-Kreisvorstand im Kloster Roggenburg zur Klausurtagung. Mit guten Impulsvorträgen und Diskussionen haben wir unser Programm für die kommenden Monate geschnürt.



An einem schönen Sommerabend im Juli fand das traditionelle Sommerfest der CSU Kaufering mit unserem Generalsekretär Martin Huber MdL statt. Auch Michael Kießling MdB machte mit seinem Bürgermobil Halt in Kaufering.



Auf dem Bild von v.l.n.r.: Martin Huber MdL, Kreisvorsitzender Michael Kießling MdB und Ortsvorsitzender Daniel Lindner.

Quelle: Rainer Häckl





Persönlicher Austausch auf und mit allen Ebenen ist uns wichtig – Im Mai 2022 fand unsere Klausurtagung in Rotach-Egern statt. Teilnehmer waren: erweiterter Kreisvorstand, unsere Bürgermeister sowie unsere Kreisräte. Im Vordergrund standen drei Themengebiete: Energie- wende im Landkreis Miesbach, Auswirkungen des Ukraine- Kriegen auf die Gemeinden sowie Parteiarbeit in Form einer Diskussionsrunde u.a. mit dem Generalsekretär der Hanns-Seidl-Stiftung, Oliver Jörg. Dieser gab Einblick, wie sich die Parteienlandschaft in den vergangenen Jahren entwickelt hat. Außerdem präsentierte Max Greinwald, CSU-Ortsvorsitzender und Bezirkstagslistenkandidat 2023, Ergebnisse der Umfrage, die der Kreisvorstand unter allen Mitgliedern durchgeführt hat. Dabei ging es unter anderem um Ideen für weitere Veranstaltungen.



Herzlich willkommen – Die Pandemie und die damit verbundenen Regeln hat das persönliche Kennenlernen unserer Neumitglieder erheblich erschwert. Daher haben wir im Juli erstmalig zu einem Sommerempfang kombiniert mit einem Neumitgliederempfang auf Gut Kaltenbrunn am Tegernsee eingeladen. Als Ehrengast konnten wir den CSU-Generalsekretär Martin Huber MdL begrüßen. Eine insgesamt rundum gelungene Premiere bei Kaiserwetter mit etwa 200 Gästen.



100 plus 100 macht 200 – Im Rahmen der Delegierten- versammlung im Stimmkreis 121 Miesbach hatte unser CSU-Kreisvorsitzender Alexander Radwan MdB, zu einem starken Votum für unsere beiden Direktkandidaten Ilse Aigner MdL, sowie Olaf von Löwis, Landrat und Bezirksrat, aufgerufen. Die Delegierten folgten der Empfehlung und sprachen sich jeweils zu 100 Prozent für unsere beiden Mandatsträger aus.



Wieder in Präsenz – Während wir im vergangenen Jahr noch online zu unserem traditionellen Neujahrsempfang mit dem jetzigen CDU-Parteivorsitzenden und CDU-Fraktionsvorsitzenden im Deutschen Bundestag, Friedrich Merz MdB eingeladen hatten, konnten wir im Januar dieses Jahres unseren Empfang auf Gut Kaltenbrunn wieder in Präsenz stattfinden lassen. Wie es bei uns üblich ist, laden wir politische Entscheidungsträger entsprechend den bevorstehenden Wahlen ein. Daher war es nicht verwunderlich, dass wir unseren Bayerischen Ministerpräsidenten und CSU-Parteivorsitzenden Dr. Markus Söder MdL, begrüßen konnten. Etwa 900 Gäste aus dem vopolitischen Raum sowie CSU-Mitglieder folgten der Einladung. Stavros Kostantinidis, Vorsitzender des Freundeskreises Krankenhaus Agatharied stellte die Arbeit des Gremiums vor. Die eingegangene Spenden im Rahmen der Veranstaltung kamen dieses Mal den Tafeln im Landkreis Miesbach zugute.

Am 30.08.2021 hat bei der Jahreshauptversammlung des CSU Kreisverbandes Dr. Marcel Huber MdL sein Amt als Kreisvorsitzender nach 18 Jahren an Landrat Max Heimerl übergeben. Der Kreisverband hat hier Dr. Marcel Huber MdL für seine langjährige Arbeit für den CSU Kreisverband gewürdigt und ihn zum Ehren- kreisvorsitzenden ernannt.



Bedingt durch die Pandemie haben dann bis zur Kreis- delegiertenversammlung im Mai 2023 fünf digitale Kreisvorstandssitzungen und fünf Präsenzsitzung so- wie zwei Ortsvorsitzendenkonferenzen stattgefunden.

Im Frühjahr 2022 fand eine Online Veranstaltung mit Manfred Weber MdEP zum Thema „Ukraine- und die Folgen“ mit dem Kreisverband statt.



Im Mai 2022 war der Bayerische Antisemitismusbeauf- tragte Dr. Ludwig Spaenle MdL zu Gast im Kreisverband zum Thema „Antisemitismus – Nein Danke!“.

Im September fanden die Aufstellungsversammlungen für den Landtag und Bezirk statt. Hier wurde Sascha Schnürer als neuer Kandidat für den Landtag nomi- niert, Bezirksrätin Claudia Hausberger als Bezirkstags- kandidatin bestätigt.



Als Listenkandidaten wurden Carolin Auer aus Tüßling für den Landtag und Milot Spörl aus Mühldorf für den Bezirkstag nominiert.

Im Oktober führte der Kreisverband in Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung für alle Mitglieder ein Rhetorikseminar durch.

Außerdem konnte der Kreisverband im Herbst 2022 den CSU-Generalsekretär Martin Huber MdL auf einer Kund- gebung im Rahmen des Haager Herbstfestes begrüßen. Im November besuchte Staatsminister Markus Blume MdL den Kreisverband zu einem politischen Austausch.





**„Mit Satelliten-Technik gegen den Klimawandel“:**  
Die Klimaplattform München-Land wieder mit einer hochkarätig besetzten Veranstaltung und vielen interessierten Teilnehmern.



**#Zukunftskongress in Garching mit StM Dr. Florian Herrmann MdL, Florian Hahn MdB, Bezirksrätin Karin Hobmeier, Dr. Herbert Pohl, Dr. Hans Friedmann Christian Böhm, Dr. Marc H. Diekmann, Prof. Ulrich Stimmig, Dr. Tobias Brunner und als Moderator Maximilian Böttl zum Thema „Erneuerbare Energien“.**

Der Zukunftskongress mit StM Dr. Florian Herrmann MdL war eine besondere Veranstaltung, die vom CSU-Kreisverband München-Land organisiert wurde. Der Kongress widmete sich zukunftsrelevanten Themen rund um die Umwelt- und Energiewirtschaft und bot den Teilnehmern die Möglichkeit, sich über aktuelle Herausforderungen auszutauschen und innovative Lösungsansätze zu diskutieren. Die hochkaratigen Gäste trugen mit ihrem Fachwissen zu einer inspirierenden Veranstaltung bei.



**Großes Interesse und viele Besucherinnen und Besucher beim Stammtisch mit StMin Michaela Kaniber MdL und Florian Hahn MdB**

Ein besonderes Highlight war der Stammtisch mit Michaela Kaniber MdL, der Bayerischen Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Bei dieser Gelegenheit hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, mit Frau Kaniber in lockerer Atmosphäre über landwirtschaftliche Themen und die Zukunft der ländlichen Regionen zu diskutieren. Der Stammtisch war eine großartige Gelegenheit, die Ministerin persönlich kennenzulernen und ihre politische Arbeit besser zu verstehen.



**Volles Haus bei unserem Neumitgliedertreffen im Stimmkreis Süd mit starken Impulsen von Kerstin Schreyer MdL und Florian Hahn MdB, sowie unseren Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften.**

Die Stimmung ist gut – die Mitgliederentwicklung kann sich mit den bayernweit meisten geworbenen Neumitgliedern im zweiten Halbjahr 2023 sehen lassen und die 18 Ortsverbände gehen mit Motivation ins Landtags- und Bezirkstagswahljahr 2023. CSU macht Spaß!



**November 2022:** Zusammen mit unserem ehemaligen Ministerpräsidenten Horst Seehofer feierten wir das 50-jährige Jubiläum unseres CSU-Kreisverbands.



**Januar 2023:** Mit knapp 800 Gästen war unser CSU-Neujahrsempfang in Schrobenhausen mal wieder der größte Neujahrsempfang im ganzen Landkreis.



**Februar 2023:** Staatsministerin Michaela Kaniber MdL war Gastrednerin bei unserem politischen Aschermittwoch in Karlshuld.



**März 2023:** Zu unserem zünftigen CSU-Starbierfest ist Landtagspräsidentin Ilse Aigner MdL nach Bertoldsheim gekommen. Auf dem Bild sind die Vertreter der JU Rennertshofen, dem zweitgrößten JU-Ortsverband in Bayern.





### Über 700 Gäste beim Neujahrsempfang

Eine brillante, launige Festrede hielt der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder MdL beim Neujahrsempfang des Pfaffenhofener CSU-Kreisverbands – und erntete dafür begeisterten Applaus. Bayern sei nicht perfekt, aber besser als die anderen, lautete sein Credo zur besonderen Rolle des Freistaats innerhalb der Bundesländer. Mehr als 700 Gäste folgten der Einladung zu diesem politischen Highlight in die Geisenfelder Anton-Wolf-Halle, die somit bis auf den letzten Platz gefüllt war. Viele nutzten die Gelegenheit, auf Tuchfühlung mit dem Ministerpräsidenten zu gehen.



### Staatsminister Bernreiter, Ehrengast beim CSU-Sommerfest

Beim Sommerfest der Pfaffenhofener Kreis-CSU begrüßte deren Vorsitzender, Karl Straub MdL den Bayerischen Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, Christian Bernreiter MdL im Wolnzacher Hopfenmuseum als Ehrengast. In seiner Festrede sprach der Staatsminister von schwierigen Zeiten, die zu bewältigen seien: „Wir stehen vor gewaltigen Herausforderungen!“ In einer anschließenden Diskussionsrunde wurde deutlich, dass es auch innerhalb der Kreis-CSU zu durchaus unterschiedlichen Betrachtungsweisen auch zu Fragen der Energiewende kommt. So etwa in Fragen des Windkraftausbaus. Angetan von der positiv-lockeren Atmosphäre des Sommerfestes waren die zahlreich erschienenen Besucher, was sich unter anderem auch dadurch zeigte, dass bis in den Abend hinein an den Tischen ein intensiver Gedankenaustausch stattfand.



### Runder Tisch zum Flutpolder

Nach wie vor skeptisch betrachtet werden von zahlreichen Bürgern die derzeit laufenden Planungen zum Flutpolder Katzau, der an der Donau bei Münchsmünster im Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm mit einer Fläche von etwa 300 Hektar vorgesehen ist. Um sich selbst ein Bild von der Situation zu machen, kam Dr. Florian Herrmann MdL, Leiter der Staatskanzlei sowie Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien zusammen mit dem Stimmkreisabgeordneten Karl Straub MdL in die betroffene Kommune, um dort in aller Offenheit mit Vertretern der Interessenverbände und Behörden zu sprechen.



### Asyl und Migration beim Black-Table-Talk

Großes Interesse bei den Bürgern gab es am Black-Table-Talk im Wolnzacher Ortsteil Larsbach. Die Dialogreihe organisiert das Team des Wolnzacher CSU-Ortsverbands. Als asylpolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion zum Thema: „Die Flüchtlingszahlen steigen! Wie soll es weitergehen?“ sprach der Kreisvorsitzende Karl Straub MdL unter anderem über die Motivation, die Heimatländer zu verlassen, um nach Deutschland zu gelangen.

Als größter CSU-Kreisverband konnte der Kreisverband Rosenheim-Land nach der Corona-Pandemie mit einer Fülle an Veranstaltungen und Aktivitäten zu aktuellen Themen die Weichen für das Wahljahr 2023 stellen:

### CSU Familienlöwe

Im Juli 2022 war es nach wieder soweit: Die CSU Rosenheim hat zum sechsten Mal den Familienlöwen an vier besonders familienfreundliche Unternehmen aus Stadt und Landkreis Rosenheim überreicht. Geehrt wurden Betriebe in vier Kategorien: kleine, mittlere und große Unternehmen sowie das Lebenswerk für außerordentliche unternehmerische Verdienste. Initiator des Familienlöwen und Organisator des Abends, CSU-Kreisvorsitzender Klaus Stöttner, möchte mit der Verleihung des Familienlöwen das Bewusstsein für die Bedeutung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärken und vorbildlichen Unternehmen ein Podium bieten.



Ausgezeichnet werden Betriebe, die beispielweise flexible Arbeitszeiten anbieten, ihren Mitarbeitenden in schwierigen Situationen zur Seite stehen oder sie besonders fördern. Landrat Otto Lederer zum Familienlöwen: „In der CSU fühlen wir uns dem Gedanken „Näher am Menschen“ verpflichtet. Für die Unternehmen ist das mindestens genauso wichtig.“

### Forum Baukultur: Wohnungsbau der Zukunft

Wie schaffen wir nachhaltigen Wohnraum? Wie werden wir in Zukunft bauen? Diesen Fragen stellte sich der bayerische Bauminister Christian Bernreiter auf Einladung der Mittelstandsunion sowie der CSU-Kreisverbände Rosenheim Stadt und Land in einem Vortragsabend zusammen mit Experten aus



der Baubranche. „Schneller und nachhaltiger Wohnungsbau, mehr Mut und Offenheit, neue Wege zu gehen“ sind die Kernforderungen von Minister, Referenten und der beiden Landtagskandidaten Daniel Artmann und Sebastian Friesinger.

### 1 Jahr „Rosi – Mobil am Chiemsee!“



Am 1. Mai 2022 startete in elf Gemeinden des Landkreises Rosenheim das On-Demand-Verkehrsprojekt „Rosi – Mobil am Chiemsee“, womit auf Initiative der CSU hin ein Angebot für bedarfsgerechte und flexible Mobilität im ländlichen Raum entstand. Nach einem Jahr steht fest: die ersten Erwartungen an Rosi wurden haushoch übertroffen! Mit über 600.000 gefahrenen Kilometern und 60.000 Fahrgästen bereichert Rosi die Chiemseegemeinden und ist damit eines der größten On-Demand-Verkehrsprojekte in Deutschland.

### Vernissage: „Wirtschaft, Wissenschaft und Politik trifft Kunst“

Knapp 100 Gäste folgten der Einladung des Landtagsabgeordneten und CSU-Kreisvorsitzenden für Rosenheim Land, Klaus Stöttner und der Künstlerin Annette Werndl zur Vernissage in die Räumlichkeiten der CSU Rosenheim. Unter dem Motto „Wirtschaft, Wissenschaft und Politik trifft Kunst“ hat Kreisvorsitzender Klaus Stöttner die Räume der CSU-Geschäftsstelle für die Ausstellung geöffnet.

### 10 Jahre CSU-Geschäftsstelle im Wasserkraftwerk

Seit inzwischen 10 Jahren ist die CSU-Bundeswahlkreisgeschäftsstelle im Wasserkraftwerk, direkt am Rosenheimer Bahnhof zu finden. Aus Überzeugung haben wir hier eine eigene Energieversorgung mit Wasserkraft, auch der barrierefreie Zugang zu CSU, Fraktionsraum und Abgeordnetenbüros ist selbstverständlich.







120 Teilnehmer verfolgten die Diskussion mit Digitalministerin Judith Gerlach und Landtagskandidat Daniel Artmann zum Thema „Wie wollen wir mit Künstlicher Intelligenz leben?“



Über 130 Teilnehmer sind der Einladung zum traditionellen Politischen Aschermittwoch der CSU im Hapfing Hof gefolgt und besetzten den Saal bis auf den letzten Platz.

Wie in den vergangenen Jahren hat die Rosenheimer Rathausputzfrau alias Franz Knarr den örtlichen Politikern ordentlich die Leviten gelesen.



Unsere Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber MdL hat die Besucher im Festzelt Pang/Rosenheim mit ihrer starken Rede begeistert.



Beim traditionellen CSU-Stadtfest grillten CSU-Kreisvorsitzender und JU-Kreisvorsitzender im Landkreis den Steckerlfisch selbst.

Nachdem Pandemie bedingt im Jahr 2021 kaum öffentliche Veranstaltungen möglich waren, konnte der Kreisverband Starnberg sich im Jahr 2022 mit seinen Mitgliedern und Freunden wieder in Präsenz treffen.

Ein Wechsel an der Spitze des Kreisverbandes erfolgte bei der Kreisdelegiertenversammlung am 29. April 2022 in Gilching. Unsere langjährige Kreisvorsitzende, die stellvertretende Generalsekretärin der Hanns-Seidel-Stiftung, Stefanie von Winning stand aus beruflichen Gründen für das Amt nicht erneut zur Verfügung. Als ihre Nachfolgerin wurde Dr. Ute Eiling-Hütig MdL zur Kreisvorsitzenden gewählt.

Der neu konstituierte Kreisvorstand traf sich am 21./22. Oktober 2022 gemeinsam mit der CSU Kreistagsfraktion zu einer zweitägigen Klausur im Kloster Irsee. Neben einer Wahlkampfschulung stand die Erarbeitung eines Themenkataloges auf dem Programm.

Ein Höhepunkt erfolgreicher CSU-Kreispolitik war am 7. Oktober 2022 die Grundsteinlegung für ein neues Gymnasium in Herrsching a. Ammersee in Anwesenheit des Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder MdL und Landrat Stefan Frey.

Grundsteinlegung v.l.: Landrat Stefan Frey, Bürgermeister Schiller, Ministerpräsident Dr. Markus Söder MdL, Dr. Ute Eiling-Hütig, MdL



v.l.: Stefanie von Winning, Ministerin Judith Gerlach MdL, FU-Kreisvorsitzende Ute Nicolaisen-März, Dr. Ute Eiling-Hütig MdL

Daneben durften wir zu unterschiedlichen Veranstaltungen u.a. Manfred Weber MdEP in Tutzing, Staatsministerin Judith Gerlach MdL in Gilching und Prof. Dr. Angelika Niebler MdEP zu einem Unternehmerinnen-Lunch in Starnberg, sowie Generalsekretär Martin Huber MdL in Unterbrunn begrüßen.

Am 20. Oktober 2022 wurden Dr. Ute Eiling-Hütig, MdL und Bezirksrat Harald Schwab in der Aufstellungsverammlung erneut zu Stimmkreiskandidaten für Landtag und Bezirkstag gewählt.



Am Steuer v.l.: Bezirksrat Harald Schwab und Dr. Ute Eiling-Hütig MdL

Einen ganz besonders guten Start ins Wahljahr 2023 bot der Kreis-Neujahrsempfang am 27. Januar 2023 in Andechs, bei dem wir neben rund 500 Gästen unseren Parteivorsitzenden zu einer fulminanten Festrede begrüßen konnten. Damit er den Kreisverband Starnberg stets in guter Erinnerung behält, bekam er ein Kissen mit den Koordinaten des Starnberger Sees geschenkt.



NJ-Empfang: Dr. Ute Eiling-Hütig, MdL überreicht dem Parteivorsitzenden Dr. Markus Söder MdL sein Präsent.



„Mittelstand im Mittelpunkt“: Veranstaltung des MU-Kreisverbandes bei der Firma Rosenberger Hochfrequenztechnik in Fridolfing mit Landrat Siegfried Walch. Themen rund um die regionale Energieversorgung und die Zukunft des Mittelstands im Chiemgau und Rupertiwinkel wurden dabei genauer beleuchtet.



Das Bild zeigt v.l.n.r. die engere MU Kreisvorstandschaft mit den Hauptrednern: Claus Egger, Landrat Siegfried Walch, Anna Marx (Kreisvorsitzende), Franz Praxenthaler (CFO Fa. Rosenberger), Petra Fürst-Zimmermann, Sepp Daxenberger, Robert Aigner.

Auf Initiative von CSU-Kreisvorstandsmitglied Christine Wicht (links) fand in der Gemeinde Tacherting im nördlichen Landkreis erstmalig seit Jahren wieder ein Adventsmarkt statt. Der CSU-Ortsverband Tacherting beteiligte sich dabei als fester Bestandteil der örtlichen Vereinsstruktur nicht nur bei der Organisation des Marktes, sondern bereicherte das Angebot für die vielen Gäste auch mit einem eigenen Stand. Landtagskandidat Konrad Baur (2. von rechts) unterstützte beim Verkauf.



Der traditionelle politische Aschermittwoch des CSU Ortsverbandes Grabenstätt ist seit Jahren fester Bestandteil im Jahreskalender des Landkreises Traunstein. Neben der Vorstellung des Landtagskandidaten Konrad Baur (rechts) und Bezirksrätin Annemarie Funke (2. vr) freuten sich die anwesenden Gäste vor allem auf die Rede von Landrat Siegfried Walch. Unter dem Eindruck von einem Jahr Krieg in der Ukraine ging er besonders auf die Herausforderungen der Flüchtlingsunterbringung im Landkreis ein. Anhand des Kreishaushaltes verkündete Walch: „Wir stemmen Rekordinvestitionen in unsere Bildung und sichern damit die zukünftige Entwicklung des Landkreises!“ Ortsvorsitzende Waltraud Hübner leitete durch den Abend.



Nicht nur für die CSU-Mitglieder im Landkreis Traunstein, sondern auch für zahlreiche Gäste war der politische Abend mit Ministerpräsident Dr. Markus Söder MdL im Festzelt Traunstein ein absolutes Highlight im Wahljahr 2023. Bezirksrätin Annemarie Funke, Oberbürgermeister Dr. Christian Hümmer mit Gattin Veronika, Landtagskandidat Konrad Baur, Listenkandidatin (Landtagswahl) Franziska Böhnlein, Bezirkstagslistenkandidat Lukas Niederberger und Landrat Siegfried Walch (Foto v.l.n.r.) empfingen Dr. Markus Söder vor dem Zelt.



Fast 1.200 begeisterte Besucher erlebten ihren Landesvater in Höchstform und feierten den CSU-Chef minutenlang. Nicht nur gute Stimmung war das Ergebnis des Abends, sondern auch eine Hand voll Neumitglieder!

Die Höhepunkte im Jahresprogramm 2022 des CSU-Kreisverbandes Weilheim-Schongau waren der erstmals nach der Pandemie wieder stimmungsvoll durchgeführte Empfang für Ehrenamtliche auf der Schönegger Alm und ein erstmalig aufgelegtes KV-Mitgliederfest im Biergarten in Peißenberg. Im Herbst fanden zwei Teilkreisvertreterversammlungen für die Landtags- und Bezirkstagswahl sowie die Aufstellungsversammlung für den Stimmkreis Weilheim Schongau statt; als Erststimmenkandidaten gehen wieder Harald Kühn und Alexandra Bertl ins Rennen. Weiterhin veranstaltete der Kreisverband eine Reihe von fünf öffentlichen Podiumsveranstaltungen im Vorfeld des Landkreis-Bürgerentscheids zur Krankenhauspolitik. Ein Bürgerbegehren hatte sich gegen die geplante Errichtung eines neuen Zentralkrankenhauses gewandt. Im Sinne der Landrätin und der CSU-Kreistagsfraktion warb die CSU für ein Nein beim Bürgerentscheid am 4. Dezember. Leider ohne Erfolg – die Abstimmungsmehrheit stoppte die Pläne fürs Zentralklinikum.

Das politische Jahr 2023 begann nach zwei Jahren Abstinenz wieder mit großen und gelungenen Neujahrsempfängen der CSU in Peißenberg, Peiting, Seeshaupt und



Ilse Aigner beim CSU-Neujahrsempfang in Peiting Bild: Josef Schmidt



PV Markus Söder umringt von CSU-Mitgliedern nach seinem Auftritt im Weilheimer Trifthofkino Bild: Josef Schmidt



Aktive des CSU-OV Penzberg mit Harald Kühn beim Rosenverteilen

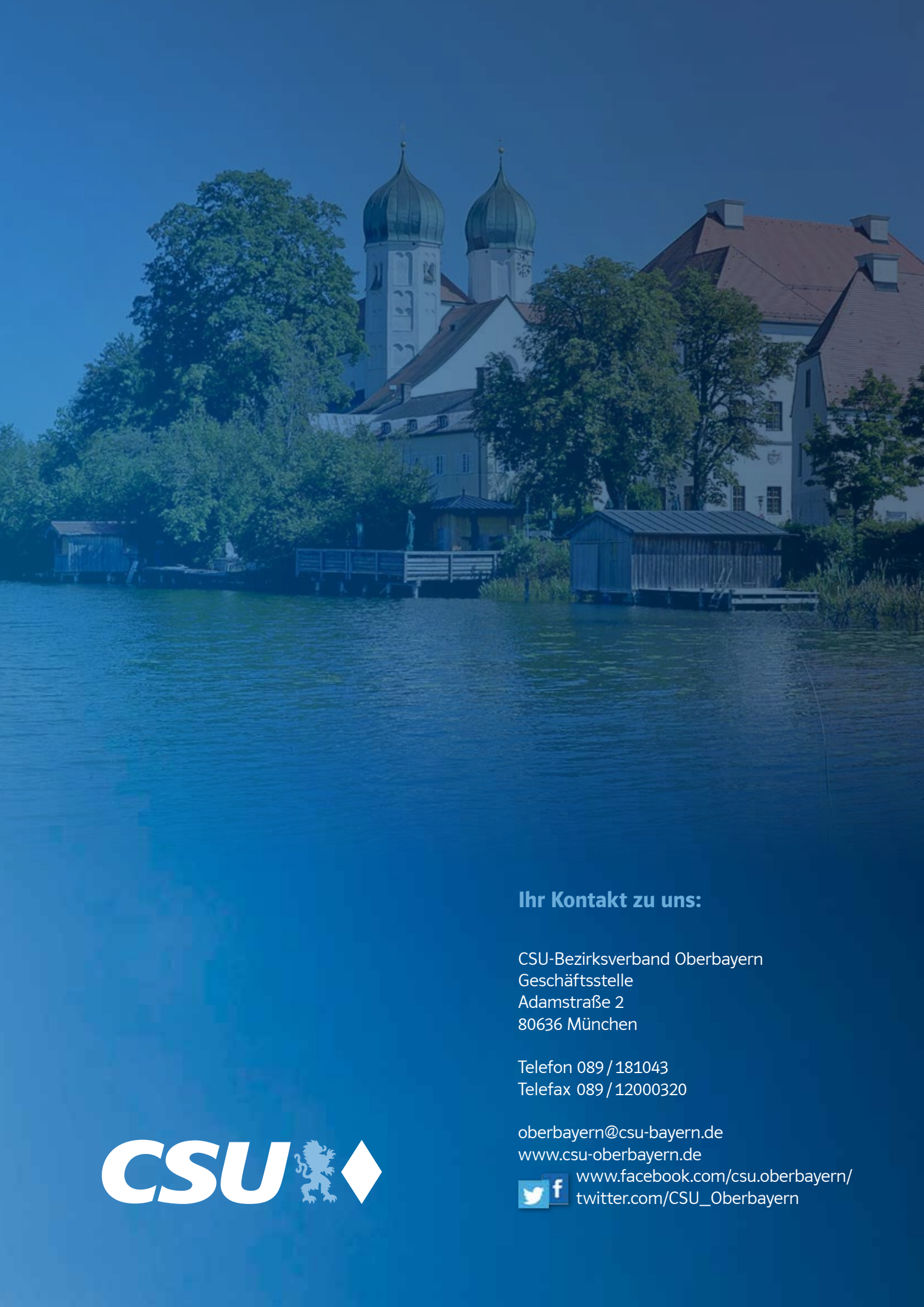
Weilheim. Es folgten die Durchwahlen der CSU und AG/ AK, oft in Kombination mit Mitgliederehrungen. Dies trug wieder zu einer guten Medienpräsenz der CSU bei. Zum Valentinstag und zum Muttertag organisierte der Kreisvorstand jeweils eine Verteilaktion mit 800 Rosen. Die Rosen wurden dazu entdornt, mit CSU-Banderole versehen und von Helfern der teilnehmenden Ortsverbände auf öffentlichen Plätzen verteilt, was sehr gut angenommen wurde. Im März kam unser Parteivorsitzender nach Weilheim im Rahmen seiner Kinotour. Die Frauen-Union veranstaltete eine viel beachtete Vortragsveranstaltung zum Weltfrauentag.

Ein besonderes Highlight und gleichzeitig der Auftakt zum Vorwahlkampf war der politische Frühschoppen der CSU im Festzelt auf dem Weilheimer Volksfest. Als Hauptredner besuchte uns der CDU-Vorsitzende Friedrich Merz MdB. Vor 1000 Besuchern trafen er und Alexander Dobrindt MdB offenbar den Nerv, indem sie die ideologisch verhärtete und daher kontraproduktive Klimaschutzpolitik der Ampel, insbesondere den Plan zur Gebäudeenergie als weltfremd und arrogant kritisierten. Hoffnungen auf die FDP würden allesamt enttäuscht. Auch der Gebrauch von Gendersprache im öffentlich-rechtlichen Rundfunk wurde angeprangert. Die Botschaft war: Die Union ist das Gegenmodell zur Ampel, reicht aber in zentralen Fragen die Hand zur Kooperation.



Friedrich Merz im Festzelt mit unseren Mandatsträgern und Weilheims Vize-Bürgermeisterin Angelika Flock Bild: Josef Schmidt





### Ihr Kontakt zu uns:

CSU-Bezirksverband Oberbayern  
Geschäftsstelle  
Adamstraße 2  
80636 München

Telefon 089 / 181043  
Telefax 089 / 12000320



oberbayern@csu-bayern.de  
www.csu-oberbayern.de  
  [www.facebook.com/csu.oberbayern/](https://www.facebook.com/csu.oberbayern/)  
[twitter.com/CSU\\_Oberbayern](https://twitter.com/CSU_Oberbayern)